

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Farnschütz & Co., Magdeburg; Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. 1667. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 5, Fernspr. für Redaktion 1784, für Druckerei 961.

Prämienzahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Frangolohn) 3 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Der Preisband in Deutschland monatlich 1 Exemplar 1.70 Mk., 3 Exemplare 2.90 Mk. In der Provinz und den Auslandsteilen vierteljährlich 3.80 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 Mk. Vierteljährlich. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und Illustrierte Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühren: die sechsgehaltene Zeile 15 Pf., anwärts 25 Pf., im Restemerkel Seite 50 Pf., Post-Zeitungsliste Seite 406

Nr. 173.

Magdeburg, Sonntag den 26. Juli 1908.

19. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten

Der Sieg der Rebellion.

Konstantinopel, 24. Juli. Ein heute erschienenenes Trade des Sultans ordnet an, daß im Sinne der alten Verfassung vom Dezember 1876 Abgeordnetenwahlen für ein Parlament vorzunehmen sind.

Vor nicht zu langer Zeit, als der Kampf um das preussische Wahlrecht in aller Munde war, ist da und dort höhrend gesagt worden, bevor Preußen das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht bekomme, kriege es die Türkei. Was damals nur eine satirische Bemerkung war, die niemand in ihrer wörtlichen Bedeutung ernst nahm, will jetzt ganz überraschenderweise zur Wirklichkeit werden. Der Sultan Abd ul Hamid hat sich unter dem Zwange der Revolution entschlossen, die türkische Verfassung von 1876 wieder in Kraft zu setzen und die Wahl von Abgeordneten zur Bildung eines Parlaments in die Wege zu leiten.

Die türkische Verfassung von 1876, die nur wenige Monate in Kraft blieb und dann dem Absolutismus wieder Platz machte, war, wie wir bereits dargelegt haben, von dem Großwesir Midhat-Pascha, einem bedeutenden und europäisch gebildeten Manne ins Leben gerufen worden, um die Selbständigkeit der Türkei gegenüber den Mächten zu festigen. Alles, was die Reformvorschlüsse der europäischen Diplomaten den unterdrückten Bevölkerungen der Balkanhalbinsel in Aussicht stellte, sollte ihnen die vom Sultan erlassene Verfassung gewähren. Und noch mehr: Religionsfreiheit, Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit, Zweikammersystem, Unberührbarkeit der Deputierten, strenge Ministerverantwortlichkeit, Zulassung zu allen öffentlichen Ämtern ohne Unterschied der Religion, Unabsetzbarkeit der Richter, kantonale und municipale Selbstverwaltung, obligatorischen Volksschulunterricht. Über die Wahl der Deputierten heißt es in der offiziellen Zirkulardepesche Sabjet-Paschas vom 23. Dezember 1876 wörtlich:

„Auf hunderttausend Einwohner entfällt ein Deputierter. Die Wahl findet mittels geheimen Skrutiniums statt.“

Also keine Einschätzung des Staatsbürgers nach dem Geldbeutel, keine Drittelung der Urwähler in Klassen, kein indirektes Wahlverfahren, keine öffentliche, sondern geheime Abstimmung! So war die türkische Verfassung von Jahre 1876, und wenn sie jetzt wieder in Kraft gesetzt wird, dann wird der Türke ein gerechteres, freieres, moderneres Wahlrecht haben als der Preuze!

Demokratische oder gar nur liberal-konstitutionelle Verfassungen wie die türkische sind keine Allheilmittel, die alle sozialen und nationalen, kulturellen und intellektuellen Nöte eines Landes mit einem Schlage hinwegfegen. Ihre Einführung ist, wenigstens in den Augen sozialistischer Politiker, nicht Endziel und Selbstzweck, wohl aber ein unvermeidlich notwendiger Schritt auf der Bahn aufsteigender Entwicklung. Der Kontrast zwischen den noch in ersten Anfängen liegenden Ansätzen einer modernen türkischen Gesellschaft und der erneuten türkischen Staatsverfassung kann aber nur sehr oberflächlichen Köpfen Anlaß zu platten Witzeln geben. Der Bauer Kiolbassa, von dem der Junkerweis erzählt, er sei im April 1848 barfuß in den preussischen Landtag gekommen und habe dem Kassierer, der ihm die Abgeordnetendiäten auszahlte, die Hand gefügt, ist eine ewig wiederkehrende politische Figur: wie vor ein paar Jahren in der Pesterversburger Duma wird man ihn auch in der Konstantinopeler Kammer wiederfinden, als lebenden Beweis dafür, daß das Volk für die Freiheit „noch nicht reif“ sei. Darin darf man es aber immer mit Rant halten:

„Nach einer solchen Voraussetzung aber wird die Freiheit nie eintreten; denn man kann zu dieser nicht reifen, wenn man nicht zuvor in Freiheit geübt worden ist. . . Die ersten Versuche werden freilich roh, gemeinlich auch mit einem beschwerlicheren und gefährlicheren Zustande verbunden sein, als da man noch unter dem Befehle, aber auch der Vorjorge anderer stand; allein man reißt zur Vernunft nie anders als durch eigne Versuche.“

Der letzte Satz mag besonders jener Sorte von Diplomatie ins Stammbuch geschrieben sein, welche die türkischen Ereignisse zum Vorwand einer Intervention nehmen möchte. Jetzt hat die Türkei die Reformation selber kräftig in die Hand genommen, und damit sind die Reformvorschlüsse der Regierung bis auf das Weitere erledigt. Diesmal mit der Verfassung wirklich Ernst zu machen, treibt ja für die Türkei ein Lebensinteresse; denn von heute ab ist die Verfassung der Boden, auf dem sie sich in der Front gegen

die Reformation und Aufklärungspläne der Mächte, im Rücken gegen den Fortschritt der jungtürkischen Rebellion verteidigt. Dem Fall Midhat Paschas und der ersten türkischen Verfassung folgte unmittelbar der russische Krieg, der ohne die Einmischung Englands dem Bestande der türkischen Herrschaft in Europa ein Ende bereitet hätte. Der Fall Said-Paschas und der zweiten türkischen Verfassung würde der kranke Mann im Osten schwerlich überleben. Dazu kommt, daß die erste Einführung der Verfassung von 1876 lediglich ein diplomatischer Schachzug und ein Akt des aufgeklärten Absolutismus war, hinter dem keine lebendige Volksenergie stand. Die Wiedereinführung dieser Verfassung aber ist dem widerstrebenden Sultan von der aufständischen Armee abgerungen worden, sie trägt den Stempel und die festigende Kraft ihres revolutionären Ursprungs.

Konstantinopel hat geflaggt; aber in der Berliner Wilhelmstraße hilt man auf Holzmast. Der nackte, unverhüllte Absolutismus hat seit dem 24. Juli 1908 in Europa keine Stätte mehr, die verhüllte Despotie, welche die herkömmliche preussisch-deutsche Regierungsform ist, findet weder an Rußland noch an der Türkei eine Folie. An sehr hohen Stellen, an denen man noch gut absolutistisch gekniffen ist, wird man in dem Siege der Verfassung in der Türkei sicher eine höchst unerwünschte Festigung des konstitutionellen Gedankens erblicken.

Mit der deutsch-türkischen Freundschaft ist's nun ganz und gar zu Ende! —

Die neuesten Ereignisse.

Ueber die neuesten Ereignisse auf der Balkanhalbinsel unterrichten noch folgende Telegramme:

Konstantinopel, 25. Juli. Nach Meldungen aus Monastir drang Rasiz-Bei aus Resna mit einigen tausend Mann in Monastir ein und entführte den Marschall Osman-Pascha ohne Widerstand. Weitere Details fehlen. Die Ordnung in der Stadt ist bisher vollständig anrechterhalten. —

Osman-Pascha ist derselbe General, den der Sultan erst vor kurzem nach Monastir zur Beruhigung der aufständischen Truppen geschickt und der sich anfangs geweigert hatte, dem Befehl Folge zu leisten. Nach der „Köln. Zig.“ hatte sich die Lage in Mazedonien gerade jetzt insofern weiter zuspitzt, als Hilmi-Pascha sein Rücktrittsgesuch eingereicht und Hussein-Remli-Pascha Salonik wegen größlicher Beleidigung durch Offiziere verlassen mußte. Die Möglichkeit, daß Osman-Pascha sich mit Absicht hat entziehen lassen, ist übrigens nicht von der Hand zu weisen.

Konstantinopel, 25. Juli. In den meisten mazedonischen Städten ist die Verfassung vom Jahre 1876 verkündet worden, ehe sie von Konstantinopel aus bewilligt wurde. Wo ein Konstantinopeler Vorhanden ist, wurde es von den Jungtürken hier von verkündet und zugleich wurde berichtet, die Ruhe werde nicht gestört werden. Die meisten Zivil- und Militärbehörden leisten bereitwillig den Eid auf die Verfassung. Allgemein herrscht unter den mazedonischen Mohammedanern, teilweise auch unter den dortigen Christen große Begeisterung. —

Konstantinopel, 25. Juli. Der Wechsel im Großwesir hat die Diplomaten und auch informierte türkische Kreise vollständig überrascht. Die Börse begrüßte ihn mit einer Panne. Der Wali von Monastir Hilsi-Pascha hat seine Demission gegeben; auch andre Beamte haben ihre Entlassung gegeben oder beabsichtigen, dies zu tun. —

Konstantinopel, 25. Juli. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird die Gewährung der Verfassung als ein äußerst geschickter Schachzug des neuen Großwesirs Said-Pascha bezeichnet. Der Sultan werde nunmehr die gesamte moslemitische Bevölkerung hinter sich haben und fortan eine Einmischung der Mächte in türkische Angelegenheiten nicht dulden. Sollten die Großmächte dies doch versuchen, so würden sie im türkischen Reich einen Brand entfachen, der in erster Linie den dort lebenden Christen gefährlich werden könnte. —

Konstantinopel, 25. Juli. Heute wird ein Amnestiedekret für alle an der jungtürkischen und großtürkischen Bewegung beteiligten gewesenen Militär- und Zivilpersonen erlassen. —

Sämtliche türkische Zeitungen bringen anlässlich der Verfassungsgewährung Festartikel, alle Redaktionslokale sind beflaggt. Die Anhänger der jungtürkischen Partei haben gar eine Illumination veranstaltet. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 25. Juli 1908.

Am offenen Grabe.

Die Gegner raufen sich bereits um das Mandat des Genossen Ehrhart. Der Ruhm, dies traurige Spiel am noch offenen Grabe begonnen zu haben, gebührt den Nationalliberalen. Kaum hatte Ehrhart die Augen geschlossen, begann in der nationalliberalen Presse schon das Bucheln um die Zentrums-Hilfe, in der Hoffnung, es werde der nationalliberalen Partei mit Unterstützung

des Zentrums gelingen, das Erbe Ehrharts anzutreten. Erfreulicherweise reagiert das Zentrum auf diese taktlose Anschmiererei mit ein paar kräftigen, aber wohlverdienten Zupritzen. Das altbayerische führende Zentrumsorgan, die „Augsburger Postzeitung“, schreibt in Nr. 167:

Wenn die Liberalen hoffen, das Zentrum mit läppischen Phrasen zur bevorstehenden Erbkawahl für den Liberalismus einzufangen zu können, so täuschen sie sich hoffentlich. Seit Monaten schmüht und lästert die liberale Presse das Zentrum in der empörendsten und rüdesten Weise. Jetzt wären die „dummen Zentrumswähler“, auf welche die hochmütigen Liberalen sonst so hochmütig herabzusehen pflegen, gut genug, um den Liberalen ihren verfahrenen Karren ziehen zu helfen und sich hinterrück dafür wieder lustig weiter beschimpfen zu lassen. . . . Jedenfalls bekundet das einen Größenwahn sondergleichen, wenn die „Münchener Neuesten Nachrichten“ in ihrer Aufgeblasenheit meinen, das Zentrum könne seine nationale und monarchische Gesinnung dadurch beweisen, daß es den Liberalen zum Siege verhilft.

In anderer Stelle heißt es:

In Kaiserslautern hat bei der Landtagswahl der Abgeordnete Ehrhart mit 5193 gegen 4217 Stimmen geiegt. Auch hier wird das Zentrum nichts tun, um die Chancen der Liberalen zu verbessern. . . . Wenn ein solcher Liberalismus annehmen sollte, daß das Zentrum liberale Wahlen in irgendeiner Weise protegiere, so würde er sich einer großen Täuschung hingeben.

Die „Kölnische Volkszeitung“ kehrt den Spieß um und sagt, wenn der Kreis Ludwigshafen-Speier an die bürgerlichen Parteien übergehen soll, dann könne es nur das Zentrum sein, die Nationalliberalen möchten nur für das Zentrum stimmen.

Die Sozialdemokratie wird bei der Wahl den Streit in der einfachsten Weise dadurch schlichten, daß sie das Mandat unres verstorbenen Genossen Ehrhart der Partei wieder zuführt. —

Das Ende der Herrlichkeit.

Wie die gelegentlich offiziös bediente „Magdeburger Zeitung“ mitteilt, wird der vom Reichsamt des Innern ausgearbeitete vorläufige Entwurf über die Arbeitskammern in aller Stille zurückgezogen werden. Als Grund wird angegeben, daß nicht nur die interessierten Privatkreise, sondern auch einzelne Bundesregierungen, wie Sachsen und Preußen, sich lebhaft dagegen ausgesprochen hätten. Selbst enragierte Sozialpolitiker hätten bei der ersten Prüfung des Entwurfs zugegeben, daß die Vorlage in dieser Gestalt geradezu der sozialdemokratischen Bewegung Wasser auf die Mühle gieße und durch die grobe Schematisierung, die in der Sammelkategorie der Arbeiter industrielle, technische Angestellte und Handwerker vereinen zu können glaubte, tatsächlich die bürgerlichen Kreise in die Abhängigkeit der sozialdemokratischen Gewerkschaften bringe.

Der letztere Grund ist uns besonders interessant. Wie kurzfristig müssen doch die sozialdemokratischen Gewerkschaften gewesen sein, denn gerade sie haben sich zuerst und in aller Deutlichkeit und Entschiedenheit gegen den Entwurf ausgesprochen! —

Unser Zukunft liegt im — Bafel!

Ein Volksschullehrer nimmt in der „Post“ das Wort, um eine Lanze für die schärfere Anwendung der Prügelstrafe zu brechen. Bloß auf diese Weise kann der zunehmenden Verrohung und Verwahrlosung der Jugend vorgebeugt werden. Unnötig zu sagen, daß der biedere „Post“-Lehrer die vermehrten Prügel nur für die Besucher der Volksschulen verlangt. Gegen eine Uebertragung der Prügelstrafe auf die Gymnasien würde er gewiß entschieden Einspruch erheben. Wenn das Kind aus dem Volke mit 14 Jahren die Schule verläßt, dann ist es nach Ansicht dieses prügelbegeisterten Pädagogen der Zuchtlosigkeit und damit der Verwahrlosung verfallen. Er hat aber einen Ausweg entdeckt, und den schildert er in den folgenden Sätzen:

„Deshalb heißt es, helfend eingzugreifen, jeder an seiner Stelle. Der Landwirt an seinem Gesinde, der Handwerksmeister an seinen Lehrlingen und Gesellen, der Fabrikherr an seinen Arbeitern. Es nützt schon viel, wenn die jungen Leute den Ernst sehen, mit dem man sich ihrer annimmt, ihren Noheiten wehrt, ihren Geist bildet und Tüchtiges aus ihnen zu machen sucht. Das ist die heilige Pflicht der älteren Generation an der jüngeren; um diese Pflicht kommen wir nicht herum, wenn der zunehmenden Verrohung und Verwahrlosung der Jugend Einhalt getan werden soll.“

Die meisten Noheitsdelikte kommen dort vor, wo die Jugend unter dem Einfluß von Dunkelmännern der verschiedensten Richtungen steht, und sie dürfen hier zumeist als der Ausfluß geistiger Verwahrlosung betrachtet werden. Wo die jungen Leute von der Organisation erfasst werden, dort lernen sie bald mit dem Ernste des Lebens sich zu befassen, und damit verschwinden Noheitsgefühle ganz von

Provinz und Umgebung.

Bieberitz, 25. Juli. (Staatsgefährliche Kinder.) Am Sonntag hält der Familienverein ein Kinderfest ab.

Der Amtsvorsteher. Geyrothsberge, den 23. Juli 1908. S. 1057.

An den Mauerer Herrn Otto Wöhler

auf die Anzeige vom 21. d. M. betreffend Rückmarsch des Familienvereins von der Feler eines Kinderfestes sowie Durchzug mit Musik durch das Dorf am Sonntag den 26. d. M.

Der Amtsvorsteher. B. Heinrich.

Es ist ja wahr, die „Koten“ von Bieberitz sind eine staatsgefährliche Bande, obgleich sie diese Staatsgefährlichkeit bisher nur dadurch beweisen haben, daß sie wie die Leute der Ordnung ihre Familien ernähren, fleißig arbeiten, brav Steuern zahlen und hin und wieder ihrer Ueberzeugung gemäß anders wählten, als man das an manchen Stellen wünscht, aber daß ihre Kinder auch schon imstande sind, die Sicherheit und Ordnung von Bieberitz zu gefährden, das haben wir bisher nicht geglaubt.

Burg, 25. Juli. (Stadtverordneten-Sitzung vom 23. Juli.) Eine Petition der Lehrer und Lehrerinnen der gehobenen Bürgerschulen, ihnen dieselbe einmalige Gehaltszulage, die seinerzeit die Lehrer und Lehrerinnen der Volksschulen bekommen haben, zugesprochen, wird dem Magistrat überwiesen.

der Debatte. Die Anfrage wird aber dem Magistrat überwiesen. Da die Gartenstraße und Oberstraße gerade gepflastert werden, sollen gleichzeitig neue Gasrohre für 6000 Mark gelegt werden.

Genthin, 25. Juli. („Endlich erreicht!“) Unter dieser Ueberschrift gibt Herr W. Wierich, der Pächter unseres früheren Parteilokals in Altenplathow, bekannt, daß am Sonntag ein Langtranzug für die Jugend mit Präsentverteilung stattfinden wird.

Kroppenhof, 25. Juli. (Die Wählerlisten.) zur Stadtverordnetenwahl liegen hier vom 15. bis 30. Juli aus. Wahlberechtigt ist, wer 4 Mark Steuern zahlt. Genossen, seht die Wählerlisten ein!

Öfcherleben, 25. Juli. (Von unserm Gewerbegericht.) Die Tatfrage, daß auch in unserm Ort ein Gewerbegericht gegründet wurde, ist von der Arbeiterschaft freudig begrüßt worden.

Das ist ein Irrtum. Da Kontraktbruch nicht vorlag, konnte auch kein Anspruch aus § 124b geltend gemacht werden.

Das ist ein Irrtum. Da Kontraktbruch nicht vorlag, konnte auch kein Anspruch aus § 124b geltend gemacht werden.

Schönebeck, 25. Juli. (Die bürgerlichen Zeitungen.) In der „Schönebecker Zeitung“ werden seit mehreren Tagen von der Ziegelei Mandau an der Elbe Arbeiter gesucht.

istern, daß es ihnen schlecht geht. Darum nochmals: Lebt die „Vollstimmung“.

Stahfurt, 25. Juli. (Die Wassergefahr auf „Neu-Ita hfurt“) ist im Steigen begriffen. Obgleich man die Radeeln (Stüfte) durch ein sinnreiches Verfahren von der Erdbeschläge her mit einigem Erfolge gedichtet hat und die aus dem Kienbach wertvoll eindringende Waage wieder dorthin zurückleitet, ist der Wasserzufluß wieder erheblich stärker geworden.

Thale, 25. Juli. (Arbeiterpartei!) folgender sehr „empfehlenswerter“ Mahnruf geht jetzt durch die Tagesblätter des hiesigen Kreises:

Der unterzeichnete Vorstand hat die Einführung von Heimsparrbüchern beschlossen. Dieselben sind dazu bestimmt, den Sparstun, vor allem unter den Kindern, zu heben.

Die Bedingungen über die Verabfolgung der Heimsparrbüchern sind folgende: Jeder Sparrer erhält auf Wunsch eine Heimsparrbüchse zur unentgeltlichen Benutzung, sofern er im Besitz eines Sparbuchs von mindestens 2 Mark ist.

Der Vorstand der Sparrkasse des Kreises Queblinburg. v. Jacobi.

Die Kinder sollen hauptsächlich zum Sparen angehalten werden. Vergegen ist hierbei anzuführen, auf welche Klasse von Kindern mit den Einlagen reflektiert wird. Wir sind der Meinung, daß man Proletariatskinder nicht gemeint haben kann.

Wernigerode, 25. Juli. (In der Versammlung des Frauen- und Mädchenbildungsvereins) befaßte man sich mit dem Uebertritt des Vereins in den Wahlverein.

Vereins-Kalender.

Angaben unter dieser Rubrik lauten 5 Pf. die Zeile. Bei Aufhebung von Manuskripten für diesen Teil muß stets der dafür zu entrichtende Betrag beigefügt werden.

- Wagenbauer-Krankenkasse Budau 1. Am Sonntag den 26. Juli, vormittags 10 1/2 Uhr, Versammlung bei P. Balzer, Klosterbergstraße 3. 135
- Groß-Ottersleben. Naturheilverein G. v. Ottersleben. Am Sonntag nachmittag 3 Uhr Generalversammlung im Sonnenbad. 136
- Schönebeck. Arbeiter-Radsportclub und Solidarität, Verein Schönebeck. Am Sonntag den 26. Juli Vereinsfeier nach Föhrenmarke. Abfahrt vormittags 10 Uhr vom „Wiener Restaurant“, Königstraße 16. — Abreise vormittags 10 Uhr am Montag den 27. Juli, abends 8 Uhr, in der „Grünen Tanne“ (Werner). 137
- Schönebeck. Arb.-Ges.-Verein Freie Sänger. Sonntag, 26. Juli, nachm. 3 Uhr, Generalversammlung im „Wiener Restaur.“, Königstr. 16. 137

Fahrräder-Saison-Räumungsverkauf! einen großen Posten Damen- und Herren-Fahrräder zu außergewöhnlich billigen Preisen. Damen-Räder, früher 100 Mk. jetzt nur 68 Mk. Damen-Räder, früher 120 Mk. jetzt nur 85 Mk. Herren-Räder, komplett 58 Mk. Herren-Räder, früher 115 Mk. jetzt nur 68 Mk. Halbreuner, f. Dopp.-Gl.-Lager früher 140 Mk. jetzt nur 90 Mk. Eleg. Reuner, früher 160 Mk. jetzt nur 135 Mk. Größtes Spezialgeschäft am Platze! 1000 Landbeden früher à 5.00 Mk., jetzt à 3.50 Mk. netto.

mal hinaus sollen, dann kommen wir nicht mehr lebend zurück; wir können nicht mehr!"

* Der Dichter des "Swinegel". Am 23. d. M. jährt sich der Geburtstag Wilhelm Schröders, der sich vor allem durch sein plattdeutsches Volksmärchen "Der Bettelsohn zwischen den Hagen im Swinegel" einen Namen gemacht hat.

* Viktor Hugo gegen die Todesstrafe. Viktor Hugo war ein erklärter Gegner der Todesstrafe, und die Aufzeichnungen des Waters gingen auch auf den Sohn Charles Hugo über.

1851 wurde der Sohn vor Gericht gestellt, weil er in einer Zeitung anlässlich der Ausführung eines Todesurteils eine empörende Schilderung über den Vorgang geschrieben hatte und dabei die Grausamkeit der Gesellschaft und des Geistes einer lebensgefährlichen Kritik unterzog.

* Eine Riesennehr, die ihre bekanntesten europäischen Rivale, nämlich die von Belgien in London und die Londoner Parlamentsuhr, weit hinter sich läßt, befindet sich in der Stadt New Jersey, und zwar auf dem Dache der Fabrik von Colgate & Co.

Gingegangene Druckschriften.

Nicht verlangte Bestellungen werden nicht zurückgeschickt. Bezeichnung vorbehalten.

Table with columns for location (e.g., Magdeburg), date (24. Juli), and various measurements (e.g., Schlacht, Schweine, Kühe).

Wasserkände.

Table with columns for location (e.g., Jünglinglau, Unstrut und Saale, Wulbe, Eibe), date (23. Juli), and various measurements (e.g., Zfer, Eger und Moldau).

Endgültiger Schluß-Abverkauf

der Sommerartikel wegen vollständiger Aufgabe des Kaufhauses.

Um schnell zu räumen, haben wir sämtliche Waren ganz fabelhaft billig, zum großen Teil weit unter den Einkauf herabgesetzt.

Large table listing various goods and their prices, including items like Schablonen, Maschinen, Herren-Tumbosen, Damen-Fingerhandschuhe, etc.

Die letzten Restbestände von Lederjackets, Sommerhüten, Seiden- und Trillieren, etc. unheimlich billig

Table listing various goods and their prices, including items like Waschlösche, Kleiderstoffe, Seidenstoffe, etc.

Kaufhaus Alfred Lewin & Co. Kaiserstr. 17.

weil es einem Kinde das Leben geschenkt hat. Weil unsere Gesellschaftsordnung eine so unsinnige ist, muß nun das arme Wesen acht Jahre hinter Kerkermauern zubringen. Ja es kann das noch als eine Gnade empfinden, denn wenn die Geschwornen nicht so geurteilt hätten, wäre es vielleicht nicht mehr unter den Lebenden. Die Mitglieder einer sozialistischen Gesellschaft werden nicht einem Mädchen, was Mutter geworden ist, die ihr vor der Nase zuschlagen und ihm jede Hilfe versagen. Nein, sie werden nicht so entfesselt gefühllos sein, sondern für das Mädchen und das Kind liebevoll sorgen. Nur unsere Weltordnung, in der es von „Christlicher Nächstenliebe“ trieft, bekommt das Entsetzliche fertig, eine Mutter mit ihrem Kinde sechs Tage nach der Entbindung in das tiefste Elend zu jagen. Die Partei aber, die dieser grausamen Gesellschaftsordnung den Krieg erklärt hat, wird deswegen verfolgt, in Acht und Bann getan, täglich verleumdet und als Volksvergiftend bezeichnet, und zwar von denen, die sich Christen nennen. —

Ein neues Geschichtswerk.

Nach Beendigung des Parteitag in Mannheim, der in der letzten Septemberwoche 1906 stattfand, machten eine erhebliche Anzahl Delegierte einen Ausflug nach der Gambacher Ruine, die von Mannheim aus bequem mit der Bahn zu erreichen ist. Schon lange bevor der Zug auf der Station eintraf, grüßte die alte, ehrwürdige Burg die Ausflügler und regte durch ihren Anblick zu Betrachtungen an. Es war eine nur zu naheliegende Parallele, die von den Abgeordneten der kämpfenden Arbeiterklasse gezogen wurde. Sie kamen von einer Tagung, auf der mit kühlem Verstand der Weg festgelegt war, den die Arbeiterklasse zu ihrer Befreiung zu gehen hat. Sie betreten aber eine Stätte, die 74 Jahre zuvor der Ort einer gewaltigen Demonstration des liberalen Bürgertums gewesen war, das sich aus den Fesseln des Absolutismus und Feudalismus zu befreien trachtete. Man gedachte des Gambacher Festes. Hierbei wurde dem Gedanken Ausdruck gegeben, daß es bedauerlich sei, daß noch keine zusammenfassende, von allem liberalen oder konservativen Beiwert freie Darstellung jener historischen Vorgänge vorhanden sei. Diese Lücke ist jetzt ausgefüllt. Das kürzlich im Buchhandel erschienene, aus der Feder des Genossen Herzberg stammende Werk*) entspricht allen Anforderungen, die man an eine solche Arbeit stellen muß. Der Verfasser hat das reichhaltige Material mit Fleiß zusammengetragen und man kann das Buch den in der reichhaltigen sozialistischen Literatur enthaltenen Geschichtswerken würdig zur Seite stellen. Er legt nach der Methode, die wir von unsern großen Meistern Marx und Engels erlernt haben, die ökonomischen Triebkräfte jener bürgerlichen Revolution dar.

*) Das Gambacher Fest. Geschichte der revolutionären Bestrebungen in Rheinbayern um das Jahr 1832, von Wilhelm Herzberg. Verlag von A. Gerisch u. Co. in Ludwigshafen. Preis broschiert 5 Mark. Auch in 17 Lieferungen à 30 Pf.

In überaus fesselnder Weise schildert der Verfasser die wirtschaftliche Entwicklung Rheinbayerns, den Kampf gegen ein buntbedecktes, verzopftes Bollsystem, das als Bleigewicht an der Entwicklung der Industrie hängt. Diese Fülle und Mauten, die Börne in seinem Mautgedicht so trefflich geschildert, dienen nicht etwa als Schutz für Industrie und Handel, sondern waren reine Finanzzölle. Gegen die Flut englischer Fabrikate, die die deutschen Vaterländer nach Aufhebung der von Napoleon durchgeführten Kontinentalperre überschwemmte, war die Industrie durchaus ungeschützt. Daneben nun der schändliche Verwaltungsapparat des Absolutismus und seiner Träger, deren Kurzsichtigkeit nur von ihrer Brutalität und Rücksichtslosigkeit übertroffen wurde.

Daß sich die liberale Bourgeoisie unter diesen Umständen unbehaglich fühlte und sich nach wirtschaftlicher und politischer Befreiung sehnte, ist begreiflich. In Männern wie Wirth und Siebenpfeifer fand die Bourgeoisie energische Vertreter ihrer Interessen; beide sind aber bisher von der Geschichtsschreibung steifmütterlich behandelt worden. An der Schilderung des heroischen Kampfes, den diese beiden Männer gegen polizeiliche Schikane, Justiz und Absolutismus geführt haben, werden auch die klassenbewußten Proletarier den größten Anteil nehmen.

Mit der Bloßlegung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse jener Zeit hat der Verfasser die Grundlagen geschaffen, die den Geist des Gambacher Festes, jener gewaltigen Demonstration, im Jahre 1832 erst deutlich erkennen lassen.

Besonders die Abhandlungen über den Freibverein verdienen erwähnt zu werden, denn dieser war der Versuch zu einer bürgerlich-demokratischen Organisation. Kein Wunder, daß er der Regierung ein Dorn im Auge war und daß sie ihn durch ein Verbot zu erdroffeln versuchte. Das unflare Stürmen und Drängen jener Zeit findet eine vortreffliche Illustration in dem Frankfurter Aktentat vom Jahre 1833, das natürlich fehlschlagen mußte.

Die staatserkaltende Rolle, die heute die Geistlichkeit mit verschwindenden Ausnahmen spielt, spielte sie auch in der Zeit des revolutionären Liberalismus; denn die gesamte katholische und der größte Teil der evangelischen Geistlichkeit stand auf der Seite der Regierung und wettete gegen den Fortschritt. Wir sehen auch, daß sich die Liberalen in ihrer Sturm- und Drangperiode des Bonfotts zu bedienen mußten, den sie, wenn er heute einmal von der Arbeiterklasse angewendet wird, nicht genug herunterreißen können. So wie viele Regierungen ihre Hoffnungen auf „Väterchen“ setzten und heute noch setzen, so schielte auch die bayerische Regierung nach dem Zaren, dem es eben gelungen war, nach der Erhebung Polens Warschau niederzuwerfen.

Wenn auch in dem Werk in erster Linie ein Stück pfälzischer bzw. bayerischer Geschichte enthalten ist, so hat es doch für jeden deutschen Arbeiter das größte Interesse, weil es eine Lücke in der Geschichte des Liberalismus ausfüllt. Jedem kämpfenden Proletarier, der die Ausgabe ermöglichen

kann, sei deshalb das Werk zur Anschaffung auf das wärmste empfohlen. In den Bibliotheken der politischen und gewerkschaftlichen Organisationen sollte es überhaupt nicht fehlen. F. S.

Gerichts-Zeitung.

Landgericht Magdeburg (Zerkerstrassengericht).
Sitzung vom 24. Juli 1908.

Wegen Diebstahls verurteilte das Schöffengericht zu Budau am 12. Juni d. J. 1. den Maler Hermann Müller von hier, geboren 1877, zu 1 Woche Gefängnis; 2. den Maler Adolf Meydorf von hier, geboren 1886, zu 2 Wochen Gefängnis. Müller hatte seinem Meister am 3. April d. J. mehrere Schablonen gestohlen, während Meydorf Farben im Werte von 2 Mark mit nach Hause genommen hatte. Die Berufungskammer ermäßigte die Gefängnisstrafen auf 3 beziehungsweise 5 Tage.

Die Wunderpflanze. Der Kaufmann Albert Engelmann zu Berlin, geboren 1861, vertrieb im Jahre 1906 hier und in der Umgegend die aus Amerika importierte Wunderpflanze „Sempor viva“ ohne im Besitz eines Wandergewerbezeichens zu sein. Das Schöffengericht verurteilte ihn deswegen am 25. April d. J. zu 780 Mark Geldstrafe ev. 52 Tagen Haft. In der Berufungssitzung behauptete der Angeklagte, er habe nur im Auftrag einer amerikanischen Firma Provisionsreisende engagiert und durch sie die von den Willipinnen kammende Auserlesungslöhne verkaufen lassen. Ein Freisprechen durch ihn liege daher nicht vor. Es sei hier eine dauernde Zweigniederlassung beabsichtigt gewesen. Die Berufungskammer erachtete eine Schuld des Angeklagten nicht für nachgewiesen, hob deshalb das Urteil auf und sprach in frei.

Bermischte Nachrichten.

* Aus einer christlichen Vereinigung junger Männer. Fräulein Esche, die Vorsteherin des Magdalenenheims in Kopenhagen, machte jüngst auf der Jahresversammlung der Innern Mission aufsehenerregende Enthüllungen über die sittliche Verwahrlosung in der Innern Mission, sowie innerhalb der königlichen Leibgarde. Die Dame behauptet zum Entsetzen der Missionarier, daß junge unerwachsene Mädchen von Mitgliedern der christlichen Vereinigung für junge Männer verkauft und verhorben wurden, andererseits, daß in dem königlichen Schloß Amalienburg zu Kopenhagen „ein schreckliches Leben, das Gott sich erbarmen möge“, geführt werde. Dort seien 20 blutjunge Mädchen, von denen nur zwei über 16 Jahre alt waren, von der königlichen Leibgarde verführt und verdorben worden. „Ich versuchte sie zu retten“, sagte Fräulein Esche, „aber das war keine leichte Arbeit, und ein angesehener Polizeibeamter, der mir behilflich war, erhielt dafür eine ernste Zurechtweisung. Das einzige, was ich erreichte, war, daß der alte Portier, in dessen Stube die wilden Orgien vor sich gingen, mit Benzin verabschiedet wurde.“ Die Dame hatte weiter behauptet, daß unter den Soldaten auch homosexuelle Unzucht getrieben wird, dementgegen, daß in einer Abteilung von 100 Mann kaum zehn seien, die nicht bereit wären, ihren Körper für 5 Kronen zu verkaufen. Der Chef der königlichen Leibgarde ist dem Namen nach der Kronprinz Christian; ihr Befehlshaber ist aber juristisch ein Oberst Arndrup. Er meinte, daß, wenn es von ihm abhängt, nichts in der Sache unternommen werden sollte. Auf der andern Seite hat der Leiter der Innern Mission verschiedene Zeitungsredaktionen ersucht, nichts mehr über die von Fräulein Esche vorgebrachten Dinge zu veröffentlichen. Natürlich wird es nicht gelingen, diesen ungeheuren Skandal in der Öffentlichkeit zu unterdrücken, und jene alte Dame scheint auch nicht gewillt, ihre Beschuldigungen zurückzunehmen oder abzuschwächen.

Keine Zerstörung der Wäsche



kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenzlosen Waschmittels

Persil

Zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

— Alleinige — Henkel & Co., Düsseldorf
nach der weitbekannten Henkels Bleich-Soda.

Magdeburger Strumpfwaren-Fabrik

Huldreich Schmidt
Breiteweg 68
Fernsprecher 3597.

Strumpfwaren . .
Trikotagen
Strickgarne
nur bewährte Qualitäten.

Regulär gestrickte Knaben-Anzüge.

„Elite“

Photographisches Atelier
56 Breiteweg 56

12 Visit von 1.80 Mk. an
12 Kabinett von 4.80 Mk. an

Jeder Besteller erhält bei 1 Dutzend Bilder 5784
ein Vergrößerungsbild 30/36 gratis!
Aufnahmen von morgens 8 bis abends 7 Uhr bei jeder Witterung.

Zähne 2 Mk. an

Auf Wunsch Teilzahlung v. Woche 1 Mk.
Absolut schonbare Behandlung. Blumen von 1 Mk. an.

Alex Friedländers Zahn-Atelier
Kaiser-Wilhelm-Platz 11.

Kaufe den 25. bis 30. Juli
junge Kanarienvögel u. alte
Fähne von erster und
zweiter Brut.
Weißes Kanarienvogel
während. 5722

J. Tischler, Amststraße 25.

Anzüge u. Paletots

für Herren und Knaben werden in
tadelloser Ausführung unter Garantie
als meine Spezialität angefertigt;
wenn der Kunde den Stoff angibt,
Herren-Anzug von 16 Mk. an.

Magdeburger Express-Schneiderei
Oskar Staake, Wtl., Arndstr. 29.
Zweiggeschäft: Berlinschtr. 16/17

Wir Alle

waschen uns nur noch mit

Schulz' Kamillen-Seife

weil sie die Haut wunderbar konserviert. Sie besorgt
alle Unreinheiten, Miteser, Pusteln usw., macht
die Haut gesund, sammetweich und widerstand-
fähig und gibt einen zarten, rosigen Teint. Stab
50 Pfg. in Originalpackung überall zu haben.

Chemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig
Die Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich!

Zur Anschaffung empfohlen:

Das Arbeiter-Hausbuch

Ein Führer durch das öffentliche und private Leben des deutschen Arbeiters.
Ein Nachschlagewerk für alle Rechtsfragen, soweit solche den
Arbeiter als Ehemann, Vater, Bürger betreffen. Mit einem Anhang

Rezepte für Küche, Haus und Gesundheitspflege

Preis 1.00 Mk.

Buchhandl. Volksstimme Gr. Münzstraße 3.

Pfund-Versteigerung.

Donnerstag den 13. August
d. J., nachmitt. von 2 Uhr an,
werde ich in meinem Geschäfts-
lokal

**Magdgb.-Kienstadt
Knechtensieder Str. 44**
die in der Zeit vom 1. Oktober
bis Ende November 1907
sub Nr. 66860 bis 68395
verpfändeten Gegenstände durch
den vereidigten Auktionator
Herrn Wessenthal öffentlich
versteigern lassen.

B. Schmidt.

Merkbüchlein

über

Das Recht im gewerblichen Arbeitsvertrag

bearbeitet nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche
Reich und der Reichsgewerbeordnung. — Preis 10 Pfg. —
empfehlen

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstraße 3

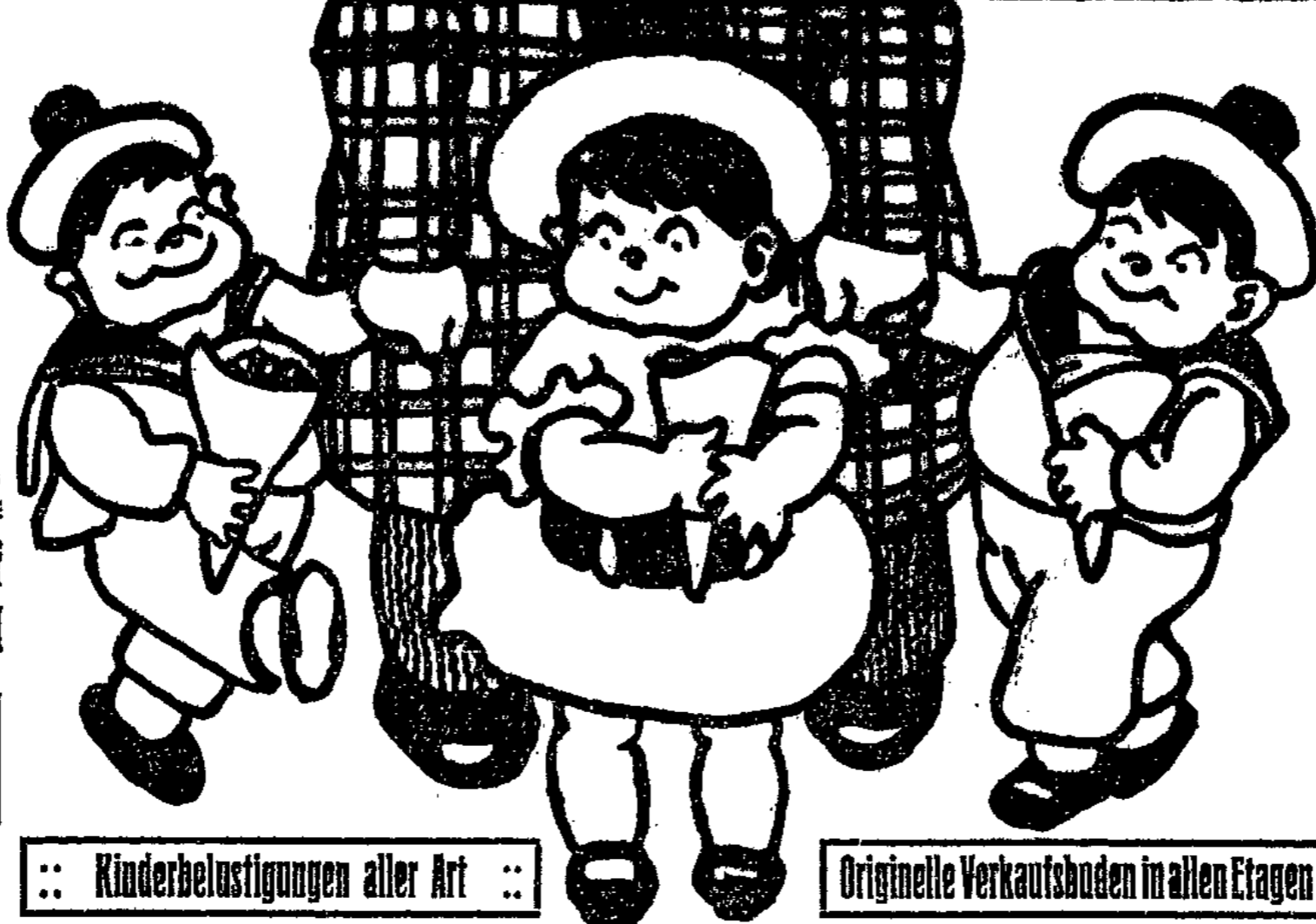
Diminieren = Verzehren!

An diesen Tagen bringen wir aus allen Abteilungen

Zur Unterhaltung der Kinder sind in der III. Etage

Kinder-Bedarfs-Artikel

äußerst preiswert zum Verkauf welche auf Tischen ausgelegt sind



Preis-Spiele

arrangiert. Ferner sind Zuckerbuden u. Automaten im Lokale aufgestellt

Kinder-Regenschirme Stüd 2.55 1.95 **1.25**

Kinder-Spazierstöche Stüd 42 25 18 und **9**

- Kinder-Spieleimer bunt . . . 24 15 **8**
- Kinder-Gießkannen grün . . . 48 35 **19**
- Kinder-Sandschaufeln . . . 24 15 **8**
- Kinder-Hängematten mit Tasche . . . **95**
- Kinder-Netzballspiele . . . **44**
- Kinder-Diabolospiele . . . 85 35 **15**
- Kinder-Ballschläger . . . 75 48 **24**
- Kinder-Badepuppen . . . 45 35 24 **15**
- Kinder-Fahnen . . . 95 45 22 **8**
- Kinder-Becher mit Henkel . . . Stüd **8**
- Kinder-Knäueldecken . . . Stüd **8**
- Kinder-Bestecke 3teilig . . . 75 **42**

.. Kinderbelustigungen aller Art ..

Originelle Verkaufsbuden in allen Etagen

- Kinder-Schlupfhandschuhe, farbig . . . Paar **8**
- Kinder-Schlupfhandschuhe, weiß, Perlmutt, Paar **18**
- Kinder-Glacedhandschuhe, schwarz, weiß, farbig, teilweise defekt . . . Paar **10**
- Kinder-Sporthemden . . . 1.35 1.15 95 **10**
- Knaben-Hosenträger . . . Paar 65 35 25 **10**
- Kinder-Kragen mit Wäschebeutel . . . **20**
- Kinder-Serviteurs mit Stehkragen . . . Stüd **35**
- Kinder-Stehekragen . . . Stüd **25**
- Kinder-Servitours, glatt . . . Stüd **22**
- Kinder-Manschetten . . . Paar **30**

Im Parterre:
Zuckerbude 4 und 8 Pf. | Würstel-Automat Paar 5 Pf.
Schokoladen-Automat 3 Tafeln 10 Pf.

- Kinder-Strümpfe, schwarz und weiß Fond, schmal geringelt . . . Paar 56 52 48 44 40 36 32 28 **24**
- Kinder-Strümpfe, schwarz . . . Paar 35 31 28 25 22 19 16 13 **9**
- Kinder-Strümpfe, schwarz, ohne Naht, mit Doppelspitze und -ferse . . . Paar 43 40 37 34 31 28 25 22 **19**

In der I. Etage: Ausstellungen kompl. Kinderbetten und -Wäsche
In der II. Etage: Grammophon-Konzert .. Tanzende Puppen

- Kinder-Kaffeeteller Emaillé, grau, ge- 12
- Kinder-Tassen Emaillé, weiß 25
- Kinder-Washservice Emaillé u. Steingut 95
- Kinder-Service Steingut, bunt decoriert, 4 teilig 65 44
- Kinder-Tassen echt Porzellan, bunt decoriert, mit Schrift 48 35 18
- Kinder-Kaffeeteller Steingut, weiß und bunt 4
- Kinder-Seidel mit Deckel, Stein und Glas Stüd **44**
- Kinder-Saugflaschen mit Nummern, Stüd 4
- Kinder-Serviettenringe japan., rot und schwarz Stüd **8**
- Kinder-Serviettenringe gelb, mit Buchst., Stüd **44**
- Kinder-Trinkbecher zusammenlegbar Stüd **42**
- Kinder-Tassen mit Ansicht von Magdeburg Paar **44**

2-Meter-Coupon doppeltbreiter Kleiderstoff, Karos und Streifen, für Kinderkleider **1.35**

Kinder-Waschanzüge 2.00 2.75 1.25 95 M.

- Kinder-Markttaschen mit Lederriemen Stüd 35 **19**
- Kinder-Handtäschchen Leder imitiert 85 **39**
- Kinder-Frühstückstaschen u. Umhängen 1.25 **44**
- Kinder-Einsteckkämmen 44 35 18 **10**
- Kinder-Haarspangen m. Band durchgehogen Stüd 35 24 **8**
- Kinder-Frisierkämmen . . . 48 34 **22**
- Kinder-Zahnbürsten . . . 28 16 **8**
- Kinder-Taschen-Necessaires mit Spiegel 33 15 **6**
- Kinder-Seife . . . Stüd 15 8 **4**
- Kinder-Ringe mit Steinchen . . . 36 9 **4**
- Kinder-Broschen mit und ohne Schänge 35 25 15 **8**
- Kinder-Armbänder mit Klappern und Anhängern . . . 95 **42**
- Kinder-Wagendecke Filzstuch 2.85 2.25 **95**
- Kinder-Steppdecken . . . 4.75 **3.50**
- Kinder-Wachstuchsteller mit Märchenbildern 18 12 **6**

- Kinder-(Mädchen-) Hemden mit Vorderabschluss und Spitze . . . 95 85 75 65 55 45 35 **35**
- Kinder-(Mädchen-) Hemden Achselabschluss und Spitze . . . 90 80 70 60 50 **48**
- Kinder-(Knaben-) Hemden . . . Stüd 1.18 1.05 88 72 58 **48**
- Kinder-Hänger-Reform-Schürzen . . . Stüd **75**
- Kinder-Wachstuch-Schürzen für Knaben oder Mädchen . . . Stüd 55 45 35 **35**
- Kinder-Korsetta grau oder weiß . . . 1.95 1.45 1.25 **10**
- Kinder-Leibchen gestrickt, weiß od. grau 75 65 48 35 **35**
- Kinder-Hüschchen mit Langette . . . 95 82 72 62 52 **42**
- Kinder-Jäckchen gestrickt . . . 25 20 **10**
- Kinder-Bilder-Taschentücher . . . Stüd **8**
- Kinder-Buchstaben-Taschentücher Stüd 8 und 7 **7**
- Kinder-Taschentücher mit farbiger Kante Stüd **5**
- Kinder-Bade-Anzüge rot . . . 1.30 1.20 95 **75**
- Kinder-Bade-Mützen . . . Stüd 44 18 **10**
- Kinder-Spielschürze vorgezeichnet, mit Tasche und Beist. . . **35**
- Kinder-Servietten mit Franze, zum Befestigen . . . **32**
- Kinder-Lätzchen mit Spitze, vorgezeichnet Stüd **28**
- Kinder-Strickbeutel Fächerleinen . . . **5**

Im Erfrischungsraum:
1 Tasse Kaffee mit Kuchen oder 1 Tasse Schokolade mit Gebäck oder 1 Stüd Kuchen oder 1 Paar Würstchen **5**

- Kinder-Zeichengarnituren . . . **12**
- Kinder-Bleistifte . . . Stüd 8 4 **2**
- Kinder-Griffel im Karton mit Aufschrift **8**
- Kinder-Schiebertafeln . . . Stüd 20 u. **8**
- Kinder-Federhalter . . . Stüd 8 5 **2**
- Kinder-Buntstifte . . . Karton 3 u. **8**
- Kinder-Briefkassetten . . . 65 48 **45**
- Kinder-Poesiealbum imit. Leder u. Blüsch 1.45 95 **44**
- Kinder-Federhalter mit Ansicht von Magdeburg **15**
- Kinder-Schulfedern . . . 12 Stüd 8 u. **4**
- Kinder-Bilderbogen oder Bilder-Lotto **3**
- Kinder-Briefmarkenalbum 75 49 28 **7**
- Kinder-Märchenbücher . . . 65 25 **18**
- Kinder-Notizbücher . . . 35 24 18 9 **3**
- Kinder-Stammverschlumen-Album . . . **44**

- Kinder-Matrosenboot mit hängender Bandschleife . . . **75**
- Kinder-Nähkästen mit Füllung . . . **48**
- Kinder-Perlen bunte, in Säckchen . . . **2**
- Kinder-Strickscheiden . . . Stüd **4**
- Kinder-Stricknadeln . . . Spiel **2**
- Kinder-Nähelhaken mit Holzgriff Stüd **2**
- Gummibandenden . . . Paar **10**
- Kinder-Nadelbüchsen Holz . . . Stüd **3**

Gratis
erhält jedes Kind, welches in Begleitung Erwachsener ist, einen

Riesen-Drachen
(nebenstehend abgebildet)
bei einem Einkauf im Werte von Mark 1.50 an.

Sobald Vorrat reicht!

Gratis
erhält jedes Kind, welches in Begleitung Erwachsener ist, beim Preispiel eine

Tüte Konfekt
oder einen andern Gegenstand, wenn es den 1. Preis erringt.

- Kinder-Blusenornamenten Kragen u. Stulpen mit Spitze u. Ein- 1.45 95 **95**
- Kinder-Kranz in verschiedenen Blumenarten 48 **35**
- Kinder-Schärpe Pommeselbe, mit feinen Franzen . . . **45**
- Kinder-Matrosenkragen mit Knopf u. Spitze weiß u. farb. **35**
- Kinder-Batistkragen mit Stickerei . . . **33**
- Kinder-Lavalliers . . . 24 15 **10**
- Kinder-Tuchkäpsel mit Schriftband . . . **25**
- Kinder-Haarbänder sortiert . . . **6**

Schluss-Angebot

Großen Sommer-Räumungs-Verkauf

Sonntag — Montag — Dienstag

Die drei letzten Tage sollte man noch zur Gedulge anhalten, da die

Preise ganz ungeheuer niedrig gefüllt sind. Es kommen u. a. zum Verkauf:

Ein großer Posten **Herren-Anzüge** in neuesten Modern und Fassons von 9.50 Mk. an

Ein großer Posten **Knaben-Anzüge** in den verschiedensten Fassons — weit unter Preis

Ein Posten **Herren-Stoffhosen** in soliden Modern 2.25 bis 5.75 Mk.

Wert bedeutend höher **Lederhosen**
Manschesterhosen
Blaue Schutzanzüge
Konkurrenzlos billig

Ein Gelegenheitsposten **Wanduhren** in den schönsten, modernsten Gehäusen beste Werte von 10.75 Mk. an

Ein großer Posten **Taschenuhren** für Damen und Herren in Nickel, Stahl, Silber und Gold ganz bedeutend unter Preis

Noch ein kleiner Posten **Fahrräder** erstklassiges Fabrikat, 1 Jahr Garantie Katalognpreis: 130 Mk.

Ausnahmepreis 67.50 Mk.
Ein Posten **Nähmaschinen** bestes deutsches Fabrikat. 5 Jahre Garantie. Ausnahmepreis 45.00 Mk.

Der Restposten **Sommer-Kleiderstoffe** nur gute Qualitäten zum Selbstkostenpreis und darunter

Ein Posten **Gardinen** in prachtvollen, modernen Mustern pro Fenster von 1.50 Mk. an

Ein Posten **Kostümrocke** schick, neue Formen pro Stück von 75 Pfg. an

Reisemäntel
Staubmäntel pro Stück von 3.00 Mk. an
Der Restposten **Englische Paletots** pro Stück von 3.50 Mk. an

Adolph Michaelis

Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe

Ratswageplatz 1, I., von Leihhaus völlig getrennter Eingang Apfelstraße, erste Tür.

Gast- und Logierhaus Zur Neuen Welt

Fasslochsberg 9.

Eröffnung: Sonnabend den 25. Juli, nachmittags.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir die Gastwirtschaft und den damit verbundenen Fremdenverkehr hier, Fasslochsberg 9, käuflich übernommen haben. Durch sauberste Instandsetzung der Schlafzimmere sowie Aufstellung neuer Betten sind wir in der angenehmen Lage, den bei uns logierenden Gästen gute Schlafgelegenheit zu bieten. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, neben den bestgeeigneten Bieren stets Speisen in reicher Auswahl und besserer Qualität zu liefern.

Die der Zeit entsprechend eingerichteten Restaurationsräume mit einem neuen Billard, einem circa 200 Personen fassenden Saal und Speisezimmer empfehlen den Gewerkschaften und Vereinen zur Abhaltung von Versammlungen, Sitzungen und Banketten.

Indem wir ergebenst bitten, unser neues Unternehmen nach Möglichkeit unterstützen zu wollen, zeichnen

Schachtungsbovill
Oskar Kleine und Frau.

Scheuerpulver „Berolina“ ein Pfund 15 Pfg.

Konsum-Verein für Magdeburg und Umgegend
Konsum-Verein „Biene“, Schönebeck.

„Zu Arbeiterfest-Veranstaltungen“ empfehlen wir:

Transparente

(Kranz-Plakate) zu Sängerfesten, Turnerfesten, Radfahrereisen und andern Festlichkeiten
à Stück 15 Pf.

Tanz-Kontrollier mit Druckknopf (Ersatz für Tanzbänder)
1000 Stück 25 Mark
Grosse Auswahl! Geschmackvolle Ausführung!

Buchhandl. Volksstimme, Gr. Münzstr. 3

Große Partie gebrauchter Herren- und Damenfahräder mit tadelloser Pneumatik, soweit bereit reicht von 30.00 Mk. an

Pneumatiks fehlerfreie Ware. Laufdecke . . . 5.00 Mk. Luftschläuche . . . 3.00 Mk.

Hierauf nehme ich in Zahlung: alte ausgebrauchte Laufdecke mit 50 Pfg., alten ausgebrauchten Luftschläuch mit 50 Pfg.

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt mit elektrischem Betrieb.

A. Rose, Magdeburg
Breiteweg 254.

Reifen-Nähmaschinen
Parade-Fahrräder
Panther-Fahrräder

Wo kaufen Sie Ihre **Möbel-Mustener?**

Bei **Ernst Geissler** 310
in Magdeburg, Breiteweg 124, 1., 2., 3., 4. Etage
— neben Ehrenfried Finko. —

Zeichnung gestattet.
Hier gibt es bei mir keine Ladenmiete, darum billige Preise.

Selbstgefertigte Arbeits-Garderoben empfehlen **Carl Staufenbiel & Söhne, M.-Sudenburg** 330
St.-Michael-Strasse 44-44a.
Arbeitsgarderobe-Fabrik mit elektrischem Betrieb.

Den geehrten Einwohnern der Altstadt und Umgegend teile ich mit, daß ich **Neustadt, Lübecker Str. 26,** zwischen Ritter- u. Süßenstraße, eine **Färberei u. chemische Reinigung** eröffnet habe und bitte um gütigen Zuspruch

Paul Dalchow. Hochachtung
Färberei: N. Ritterstr. 1a. Hochachtung
Läden: Schwibbogen 1, Breiteweg 130-131, Lübecker Straße 25.

Damen und Herren jedes Standes von einem großen **Fahrrad- und Nähmaschinen-Stabiliment** gesucht, welche es sich zur Aufgabe machen, diese Waare in ihren Beständen treiben weiter zu empfehlen, erhalten zur **Kellner-Fahrräder** und **Nähmaschinen** zu Ausnahmepreisen. Strengste Disziplin zugesichert. Offerten unter **U. D. 188** an **Fasslochsberg 9, Magdeburg.** 5832

Nagerkeit schwindet durch unser ärztl. empfohlenes **Nährpulver „Thilossia“** (gesetlich gesch.), preisgünstig Berlin 1904. Allerschnell. Gewichts Zunahme. Garant. unschädlich. Viele Anerkennung. **Karton 2 Mk., bei Postvers.** Nach- und Portosp. extra.

R. H. Haufe, Berlin 58. Depot u. Versand in Magdeburg: **Johannis-Apotheke, Johannsbergstr. 1 (am Rathaus).** (M 94)

22 Lüneburgerstr. 22
Möbel
108 **Bettstellen, Matrassen 20 Mk.**
Bleicherhänke . . . 26
Reisestühle . . . 25
Stühle . . . 20
Arbeitsstühle . . . 20
Büchenschrank, groß . 30

G. Geissler.

Auf Teilzahlung erhalten Sie alle Sorten **Uhren u. Ketten.** Kleine Anzahlung. Abzahlung pro Woche von 1 Mk. an

Schweizer Uhren-Depot
Dreieckelstrasse 10 pt.
Ritterstrasse 1b

Möbel.
Einen großen Posten **Garnituren** 100 Mk., **Chaiselongues** 30 Mk., **Bettstellen** 35 Mk. mit u. ohne Matr. 15 Mk.

Sofas
Fr. Geßler, Berliner Straße 8 I.
kein Laden. 41

Münstliche Zähne Herrröten, Plombieren — Zahnoperationen mit örtlicher Betäubung
Carl und Agnes Garlocke
Brandenburger Straße 2a, II.
Gegüber dem Feuerwehr-Depot.

Günstige Gelegenheit.
Wegen Geschäftsveränderung werden die Bestände an **Violinen, Gitarren, Mandolinen, Sitarren, Saiten, Harmonikas, deutsche u. Wiener Mod., Mundharmonikas** etc. zu spottbill. Preis. geg. Barz. verk.

Max Baldeweg :: Magdeburg
Blanchenstraße 3, kein Laden.

Arth. Seebe, Konditor
Gut der Braunschweiger und Wolfenbüttler Straße
empfiehlt täglich frisches **Kaffee- u. Teegebäck**, Windbeutel mit Schlagsahne, verschiedene Torten im Ausschneid, täglich abwechselnd. **Sonntags ff. Obsttorten, Schokoladen, Konfitüren, Bonbons** in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.

Pfund-Versteigerung
Dienstag den 4. August 1908, nachmittags von 2 Uhr an, sollen in meinem Geschäftslotale, **Weinstraße 5a, I.**, die in den Monaten September u. Oktober 1907 verpfändeten bzw. erneuerten und bereits verfallenen
sub Nr. 16378-17952 meines Pfandbuchs verzeichneten Gegenstände durch den vereideten Auktionator Herrn **Wiesenthal** öffentlich meistbietend versteigert werden, wenn solche bis dahin nicht eingelöst bzw. erneuert worden sind.

Franz Koch
in Firma **Gustav Oelssner**, 345 **Fernsprecher 3577.**

Kartoffeln
weiße, weißfleischig 10 Pfd. 30 Pfg.
weiße, gelbfleischig 10 Pfd. 35 Pfg.
146 Koch, Gr. Mühlentstr. 9.

Polster-Möbel
billig. Alle Sofas nehme in Zahlung.
E. Ihlow, Moldenstr. 54, I.

Fahrräder
Erfah- und Zubehörteile empfiehlt zu den billigsten Preisen
W. Moers, Barleben.

Gelegenheitskauf!
Ein kleiner Posten echte **Schweizer Unteruhren** zu 5 und 8 Mk. abgegeben mit Garantie. **Dreieckelstr. 10, p.**
Gebr. Fabrad 25 Pfg. E. Hossing, **Welfenstraße 2.**

Achtung! Nicht lesen!
Kanarische Bananen (keine Jamaika) **10 Pfd. von 20 Pfg. an, einzelne Stück von 3 Pfg. an zu haben 3 Kl. Schulstrasse 3.**
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer! 144

Tapezier- u. Dekorationsarb. werden gut und billig angefertigt
Otto Seldte, Obenrieder Straße 25.

6- u. 8 Pfg. Zigarren
verlaufe Todesfalls halber unter Einkaufspreis!
Gr. Junferstr. 11, pt.

Schaufenster-Stellagen
in Metall für alle Branchen fertig nachgemäÙ u. preiswert **Fritz Krahl, Lauenburgerstr. 11, Fernsp. 2776. 102**

Flottes Materialwaren-Geschäft
mit Schlachten. Hauptstr. geleg., nachweislich 70 b. 80 Mk. Tageskaffe, billige Preise, zu verkaufen. Agenten zwecks. Näh. bei **Rockmann, Am Sudenburger Tor 4.** 141

Steinkohlen- u. Koksasche
140 gesucht **Lorenzweg 7.**

Leihhaus
d. **Gustav Oelssner**
Weinstraße 5a, I. Treppe
Fernsprecher 3577
beseht Gegenstände all. Art

Neue und gebrauchte **Fahrräder, Nähmaschinen, Jacket-Anzüge und Ueberzieher, gold. u. silb. Taschenuhren, Regulateure, gold. Ringe, Uhretten, Spezialität Gold-Schmucksteinen, 18 und 10/1000 Teile Feingold mit 10jähr. Garantieschein, sowie ionit, Schmut- und Silberfäden, Zigarren und verschiedene andere Gegenstände sehr billig zu verkaufen.**
Firma Gustav Oelssner Weinstraße 5a, I.
NB. Auf jede neue Uhr schriftliche Garantie. 38

Schuhwaren!!

Nur noch **6 Tage** gewähre den **außergewöhnlich hohen Rabatt**

10% in bar

Ernst Röpcke
Breiteweg 159
Brischbogen

Ernst Röpcke
Breiteweg 256
zwischen Steinstraße und Mühlentstraße.

G. Gehse

Johannsfahrtstraße 13-14
neben dem Wilhelm-Theater
Achten Sie bitte genau auf Hausnummer 13-14.
Zweiggeschäfte in
Neustadt und Fermersleben
empfiehlt

Herren-Jackett-Anzüge
in den neusten Farbenstellungen von
18.75 bis 48.00 Mk.

Herren-Gehrock-Anzüge
in schwarzem Kammgarn, Satin und Tuch, in
reichhaltiger Auswahl, elegant abgearbeitet mit
prima Zutaten, von
33.50 bis 54.00 Mk.

Knaben-Anzüge 312
für jedes Alter. Vorrat nach Tausenden.

Manschester-Samt
zu Schulanzügen und Hosen.

Otto Reising

Fahrrad-Reparaturwerkstatt
Magdeburg 220
Aussehenauerstr. 77/78
Fernsprecher 1485
Räder
von 20 Mk. an
Mäntel, Schläuche billigst.

Achtung! Eile! Eine sehr günstige
Gelegenheit bietet
sich einem tüchtigen Parteilager, der
über ein Kapital von 5-6000 Mk.
verfügt; derselbe kann sofort eine
sehr gut gehende Wirtschaft erwerben.
Offerten unter **R B 100** an die
Expedition d. Bl. 117

Reichels Fruchtsirup-Extrakte



das volle, natürliche Aroma frischer Früchte
enthaltend, in:
**Himbeer, Kirsch, Erdbeer, Zitronen,
Johannisbeere, Ananas, Limette, Grenadine,
Orangen etc.**
Eine Originalflasche gibt 5 Pfl. Limonadensirup,
dessen reiner, natürlicher Fruchtgeschmack und
Billigkeit überrascht.
Ein Pfund stellt sich für und fertig auf
etwa 25 Pf.
Süßlich zu Brause- und andern Limo-
naden sowie als Beiguss zu Puddings,
Speisen x. 1/2, Flasche 75 Pf. Zum
Versuch 1/2 Flasche 40 Pf.

Berühmte **Original-Reichel-Essenzen**, keine Kunst-
produkte, sondern natürliche Destillate und Extrakte.
Nachweislich beste, bewährteste und im Gebrauch billigste
zur Selbstbereitung von Cognac, Rum u. sämtl. Likören

In Hunderttausenden von Haushaltungen im Gebrauch.
Otto Reichel, Berlin SO, Eisenbahnstr. 4
größte Spezialfabrik Deutschlands.

Die Destillierung im Haushalt, wertv. Instr. Rezeptbuch, gratis.
Lasse sich niemand durch Nachahmungen täuschen!
Man kaufe nur **Reichel-Essenzen** diese sind altemährlich
die bekannten **Reichel-Essenzen** u. nur echt mit Marke **Lichterz**
Niederlagen in Magdeburg und Umgegend in allen besseren
Drogerien, kenntlich durch meine Schilder. 5865

Wie wird die Staatsangehörigkeit erworben?

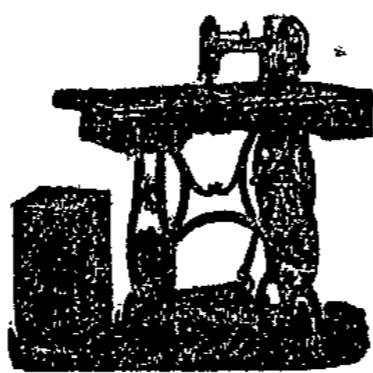
Ein Führer durch das Recht der Staats- und Reichsangehörigkeit
von **S. Weimig**, Parteisekretär in Magdeburg.
Preis 25 Pfennig.

Zu haben in der **Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.**

Patent-Bureau

H. Brust

Magdeburg, Kaiserstr. 103, II.
Prima Referenzen. — Telephon Nr. 5018. H118



Man achte genau auf die
Fabrikmarke.



Original-Victoria-Nähmaschinen

aus der Fabrik
H. Mundlos & Co.
Magdeburg-St.
sind Fabrikate allerersten Ranges.

Alleiniger Vertreter für Magdeburg und Umgegend

Willy Zäge

Altmarkt 13
gegenüb. d. Kaiser-Otto-Denkmal.
Ersatzteile, Nadeln, feinstes
Nähmaschinenöl etc.
Reparaturen
werden schnell und gewissenhaft
ausgeführt. 90

Bilz-Sinalco

Man besterhe auf Verabfolgung von Bilz-
Sinalco mit dem bekannten Originaletikett
und weise Nachahmungen als minder-
wertiger zurück. Scheuen Sie bitte nicht
die kleine Auslage für das Flaschen-
pfand, da doch jede Flasche mit 10 Pf.
wieder zurückgenommen wird 96

Karl Friedrich Schulze, Magdeburg

Wallstraße 9-11
Generalvertrieb für den Bezirk Magdeburg u. Anhalt

Carl Julius Braun

Leber-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfartikel-Handlung
Spezialität: Lederabschnitt

Magdeburg-Buckau

Schönebecker Straße 48
hält sich bei Bedarf bestend empfohlen.
Billigste Preise.

Möbel

Auf Kredit!

- 1 Zimmer 180, Anzahlung 10 Mk.
- 2 Zimmer 280, Anzahlung 28 Mk.
- 3 Zimmer 380, Anzahlung 28 Mk.
- 4 Zimmer 480, Anzahlung 35 Mk.

Einzel-Möbel

bei keiner Anzahlung.

Anzüge

für Herren und Knaben.

Kleiderstoff

in schwarz u. farbig
Damen-Jackets, Kragen und Staubmäntel
Manufakturwaren jeder Art

Sport- u. Kinderwae n

Schuhe — Schirme
für Herren und Damen
bei kleiner Anzahlung.

S. Osswald

Waren-Kredit-Geschäft 4476
Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14.
Beamt ohne Anzahlung.



Garantiert
frei von



schädlichen
Bestandteilen

das beste Waschmittel.

1/2 E Paket 15 Pfg.

Sommersprossen

Reberste, gelbe Flecke im Gesicht und an den Händen, unreiner Teint ver-
schwinden nach 6-10 tägigem Gebrauch von **Sommersprossen Pulver**. Unschädlich
für die Haut, frei von ätzenden und schädlichen Bestandteilen. Vornehm-
lichstes Kosmetikum von prompter und starker Wirkung. Nur echt in Tuben
à 1 Mk., bei Einblend. von 1.16 Mk. franco. Laboratorium Cos., Breslau. U. I.
Depots in Magdeburg: **Löwen-Apotheke, Rats-Apotheke.**

Möbel

Spiegel und Polsterwaren
Eigene Tischlerei. Eigene Polsterwerkstatt.

Herm. Zinke vormals **Neustadt, Lübecker Straße 185.**
Billigste Bezugsquelle für ganze Ausstattungen und einzelne Möbel.
Lager fertiger Särge.

Vorstenlanden-Spezialität

große, volle und qualitätsreiche
5-Pfg.-Zigarre.

Zu haben in allen Lagern des
Konsumvereins für Magdeburg u. Umg. 234

Der Neue Welt-Kalender

für

1909

ist soeben eingetroffen in der

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

Sie!

kaufen am besten und bequemsten bei

H. Sieverling, Jakobstr. 17.

Herren- und Knaben-Anzüge und -Paletots
in Miefenauswahl sowie
Manufakturwaren, Bilder, Spiegel und Uhren jeder Art.
Teilzahlung gern gestattet, ohne Preiserhöhung.
Anzahlung von 3.00 Mk. an. — Wöchentliche Abzahlung 1.00 Mk.

Wer wirklich reelle, gute und moderne Ware,
aber nicht Qualitäten, wie solche zu Raumungs- und
andern Ausverkäufen angeschafft werden,
gut u. billig kaufen will, der komme nach dem
Gelegenheitskauf-Geschäft

A. Karger

8 Gr. Marktstr. 8.

Alles, was am Lager, sind nur wirklich reelle, gute
und moderne Waren, die durch persönliche Kaffe-
Einkäufe sehr billig gekauft und infolge des großen
Umsatzes sehr billig verkauft werden.
Von den in letzter Zeit neu eingetroffenen Posten und
Partien empfehle ich besonders:

- Große Posten Kleiderstoffe
 - Große Posten Waschstoffe
 - Gr. Post. Herren- u. Knaben-Anzugstoffe
sowie Waschstoffe für Knaben
 - Große Posten Gardinen und Teppiche
 - Große Posten Sofastoffe u. Sofaplüsche
 - Große Posten Leinen- u. Baumwollwaren
Zinette, Dresse und Bettfedern
 - Große Posten Steppdecken
 - Tischdecken, Bettdecken, Reisedecken
 - Frotteelaken, Damen-Wäsche
- sowie in allen andern von mir geführten Waren sind
große Posten neu eingetroffen und kommen zu außer-
ordentlich billigen Preisen zum Verkauf. 240

Diese Woche

kommen nochmals
zurückgesetzte Waren
u. Gelegenheitsposten
erstaunlich
billig
zum Verkauf!

Kleider-Stoffe

Grenadine, Eolienne, Voile, Marquissette 65 90 1.25 bis 4.50
schwarz und in allen Farben und Mustern . . . Meter

Kleider-Alpaka die große Mode, in einfarbig, gemustert, kariert und gestreift . . . Meter 1.05 1.65 1.80 bis 4.50

Mohärs und Satintuche 1.25 1.50 1.65 bis 3.50
mit reichem Selbstglanz, übergroße Auswahl! Meter

Kostüm-Stoffe 95 1.05 1.35 bis 1.75
nur neue Streifen und Karos Meter

Kostüm-Stoffe 1.65 1.90 2.25 bis 4.80
130 cm breit, für Röcke ohne Futter . . . Meter

Cheviots und Krepps 83 95 1.05 bis 2.70
schwere Qualität, reine Wolle, große Farbauswahl! Meter

Musseline

Außergewöhnlicher Gelegenheitsposten entzündend schöner, neuer Dessins

Serie I 20 M. Serie III 45 M.
Wert bis 88 Pf. Meter Wert bis 60 Pf. Meter

Serie II 35 M. Serie IV 68 M.
Wert bis 50 Pf. Meter Wert bis 88 Pf. Meter

Wollmusseline

Außergewöhnlicher Gelegenheitsposten entzündend schöner, neuer Dessins

Serie I 48 M. Serie III 95 M.
Wert bis 95 Pf. Meter Wert bis 1.50 . Meter

Serie II 65 M. Serie IV 1.20 M.
Wert bis 1.20 . Meter Wert bis 1.80 . Meter

Blusen-Abschnitte

2 1/2 bis 2 1/2 Meter doppeltbreit
Wolle u. Halbwolle 1.65 bis 3.40
Wert 2.25 bis 5.25

Damen-Hemden

ca. 200 Stück
Ia. Hemden, mit guter Spitze und Biedersteif
Statt 1.60 1.25 1/2 Dtd. 7.25

ca. 300 Stück vorzügliche Qualität, Ia. Saugette
Statt 2.25 1.70 1/2 Dtd. 9.90

Wäsche

Kaffeeenerregend billig. Viele Hunderte einzelne
Rücherhüte, und zwar

Damenhemden, Jacken
Beinkleider

Untertullen, Schürzen aller Art, Röcke.

Damen-Hemden

ca. 200 Stück Ia. Renforcé, mit reicher Webtrappe
Statt 2.50 1.95 1/2 Dtd. 11.40

ca. 200 Stück
Ia. Hemden, in verschied. Fasson, mit eingewebter Saugette
Statt 2.50 2.10 1/2 Dtd. 12.00

Ein Posten Zwirnstoffe, Gingham, Satin Augusta

passend für Hauskleider, Kinderkleider und Schürzen

Meter nur 38 40 45 48 58 60 Pf.

Siegfried Cohn

Weberei-Waren

58 Breitweg 58

Achtung! Zimmerer. Achtung!

Dienstag den 28. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des „Gachenhofs“, Große Storchstraße 7

Außerordentliche Generalversammlung der Bezirke Magdeburg u. Umgegend des Zentralverbandes der Zimmerer Deutschlands.

- Tagesordnung:
1. Entsendung einer Delegation zu der Feier des 25. Stiftungsfestes des Zentralverbandes der Zimmerer in Berlin.
 2. Berichterstattung der Kommission, Festsetzung des Gehalts und eventuell Wahl eines Notablen.
 3. Beschlüsse.
- Kameraden! Die Tagesordnung ist eine herant wichtige, daß das Erscheuen aller Kameraden unbedingt notwendig ist.
- Der Vorstand.

Burg Dienstag den 28. Juli abends 8 Uhr Burg

Bersammlung

aller Gastwirte und Litterbierverkäufer von Burg u. Umg. im „Hohenzollernpark“.

Bericht der Kommission über das Verhalten des Branereivereins.

Rechnungsabschluss der Allgemeinen Ortskrankenkasse zu Ostermied für das Jahr 1907.

A. Einnahmen.	
1. Kassenbestand für den Anfang des Rechnungsjahres	1 087.02
2. Zinsen von Kapitalien und sonstigen belegten Geldern	1 115.86
3. Eintrittsgelder	360.90
4. Gesamtbeiträge (Anteile der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen)	19 632.82
5. Ersparnisse für gewährte Krankenunterstützung	922.97
6. Ersparnisse von Berufsgenossenschaften, Unternehmern u. c.	36.10
7. Aus verkauften Wertpapieren und zurückgezogenen Kapitalien, Sparfassen- oder Bantkeinlagen, Entnahmen aus dem Reservefonds	5 000.00
8. Sonstige Einnahmen im ganzen	103.52
Summe der Einnahmen (Spalten 1 bis 8)	28 258.79
B. Ausgaben.	
1. Für ärztliche Behandlung	4 604.40
2. Für Arznei und sonstige Heilmittel	1 443.77
3. Krankengelder:	
a) an Mitglieder	8 547.84
b) an Angehörige der Mitglieder nach § 7 Abs. 2 des Geset.	228.20
4. Unterstützung an Wächterinnen	313.20
5. Sterbegelder	560.00
6. Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten	1 607.60
7. Ersparnisse für gewährte Krankenunterstützung	475.20
8. Zurückgezahlte Beiträge und Eintrittsgelder	94.26
9. Für Kapitalanlagen (Ankauf von Wertpapieren u. c.), Anlagen bei Spartassen oder Bantken, Einzahlungen zum Reservefonds	5 000.00
10. Zurückgezahlte Darlehen, andre durchlaufende Posten	648.00
11. Verwaltungsausgaben:	
a) persönliche	1 800.00
b) tägliche	440.59
c) sonstige	498.27
12. Sonstige Ausgaben	498.27
Summe der Ausgaben (Spalten 1 bis 12)	28 261.33
Summe der Einnahmen	28 258.79
Summe der Ausgaben	28 261.33
Ergibt für den Schluß des Rechnungsjahres einen Kassenbestand von	1 997.46
Vermögensausweis für den Schluß des Rechnungsjahres 1907.	
A. Das Gesamtvermögen der Kasse setzt sich wie folgt zusammen:	
1. Aktiva:	
a) der Bestand für den Schluß des Rechnungsjahres 1907 laut vorstehendem Abschluß	1 997.46
b) in Hypotheken, Wertpapieren, Sparfassenbüchern Bantkeinlagen	28 661.75
Summe	30 659.21
2. Passiva:	
a) Darlehen und Vorschüsse	—
b) Ersparnisse für gewährte Krankenunterstützung	—
c) unberechtigt gebliebene Forderungen von Kassenmitgliedern usw.	—
Summe	—
3. Hiernach beträgt der Ueberchuß der Aktiva	30 659.21
Nach dem vorjährigen Abschluß betrug der Ueberchuß der Aktiva	30 403.72
Ergibt gegen das Vorjahr an Ueberchuß der Aktiva mehr	255.49
B. Das verfügbare Aktivvermögen (A 1 a und b) verteilt sich wie folgt:	
1. Zum Reservefonds gehören nach den stattgefundenen Ueberweisungen	28 661.75
Nach dem vorjährigen Abschluß betrug der Reservefonds	29 316.70
Ergibt gegen das Vorjahr an Reservefonds weniger	654.95
2. Als Betriebsfonds verbleiben der Kasse von dem Betrage unter A 1 a nach Abzug der Beträge unter B 1 u. 2	1 997.46
Zahl der Mitglieder am Schluß des Jahres 1907	
a) männliche	771
b) weibliche	233
Erfahrungsjahre der männlichen Mitglieder	310
Erfahrungsjahre der weiblichen Mitglieder	75
Krankheitstage der männlichen Mitglieder	7255
Krankheitstage der weiblichen Mitglieder	2196
Sterbefälle der männlichen Mitglieder	15
Sterbefälle der weiblichen Mitglieder	2
Ostermied a. S., den 9. Februar 1908.	297
Der Vorstand. D. Söllig, Vorsitzender.	

Referenten-Führer

Von Eduard David.
Preis 1.50 Mark.
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Mühlstraße 3.

Griebens Reiseführer

durch den Harz, Thüringer Wald, Sächs. Schweiz, Spreewald sowie Leipzig, Hamburg, Potsdam, Berlin, Dresden, München, Wartburg usw. usw.
Vorrätig in der

Buchhandlung Volksstimme

Große Mühlstraße 3

Arbeiter-Sekretariat Magdeburg

Große Mühlstraße 3.

Unentgeltliche Auskunft an organisierte Arbeiter und Witwen, Waisen, Dienstboten, Schülern, Invaliden und solche Personen, die einer Organisation nicht angehören können, in der Zeit von 11—1 u. 5—7 Uhr. Außer der Auskunftzeit ist das Sekretariat für Auskunftsuchende geschlossen.

Leipziger Str. 21 Wilhelmshöhe Leipziger Str. 21

Heute Sonntag: **Großer Tanz**

Morgen Montag: **Gr. Kinderfest**

Große prachtvolle Aufführungen, u. a.: Das Himmelszelt! Sonne, Mond und Sterne! — Reiche Geschenke

Von 4 Uhr an: **Großes Konzert**

Erwachsene frei! Kinder 10 Pf.

Um freundlichen Zuspruch bittet 343 Carl Ebert.

Restaurant z. Bergschlößchen, Lübecker Str. 63

Heute Sonntag 143

Familien-Kränzchen

Mittwoch den 29. Juli: **Gr. Gala-Kinderfest.**

Kinder 10 Pfennig. — Erwachsene frei.

Familien können Kaffee trinken.

Es ladet ergebenst ein Franz Brehmoler.

Georg Winters Gesellschaftshaus, Rogätzter Str. 80.

Verein Alte Neustädter Musikfreunde.

Heute Sonntag von 3 Uhr an **Kränzchen.**

Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden. Der Vorstand.

Im Garten **Freikonzert und Preisregeln.**

Verschiedene Preise. Los 10 Pfennig.

Familien können Kaffee trinken.

Ergebenst ladet ein Georg Winter.

Stillers Vergnüg.-Etablissement, Farmersleben

Bringe meinen vollständig schattigen Garten und sein dekorierten Saal in empfehlende Erinnerung.

348

Heute Sonntag: **Grosser Tanz**

bei vollem Orchester.

Ergebenst ladet ein Emil Stiller.

Burg Hohenzollernpark Burg

Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr **Tanz**

Freundlich ladet ein Otto Eicke.

Calbe a. S. Salbke Gasthof zur Eiche

Montag, 27. Juli, abds. 8 Uhr, in der „Reichstafel“

Heute Sonntag **Tanz.**

Es ladet freundlichst ein Aug. Bartels.

Außerordl. Versammlung des Volksvereins

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung vom vorigen Quartal. 2. Bericht von der Kreisversammlung in Staßfurt. 3. Die Generalversammlung in Würzburg und Wahl der Delegierten. 4. Berichtendes.

Um zahlreiches Erscheuen der Mitglieder wird gebeten.

340 Der Vorstand.

Möbel! Spiegel! Polsterwaren!

H. Schiele

1 Jakobstraße 1

Reelle Bedienung! Billige Preise

Wohnungs-Einrichtungen

befehend aus Stube, Kammer und Küche, von 200 Mk. an.

1 tüchtigen Ofensetzer

Gebrüder Specht in Gommern

Tiefschwarze Tinte

Heute Sonntag

Burg Burg

Restaurant zur grünen Linde.

Heute Sonntag den 26. Juli: **Enten-Auskegeln.**

Freundlich ladet ein 346 G. B.: Wilhelm Heidrich.

Burg Burg

Grand Salon

Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an **TANZ.**

Ergebenst ladet ein E. Katurbe.

Jägerhof Grönewalde.

Heute Sonntag **Großer Tanz.**

Um recht zahlreichem Besuch bittet Paul Kasse.

Tonbild-Theater

Broltaweg 23
— Alte Berliner Straße —

Großartiges neues Programm

u. a.:

11. Deutsches Turnfest

Der Festzug

alle historischen Gruppen, alle Festwagen

Die Magdeburger Turner im Festzug

Ferne:

herrliche Tonbilder und lebende Bilder in reicher Auswahl. 246

Stephanshallen

12 Dir. Rich. Froberg

Abends 8 Uhr: **Varieté-Vorstellung**

Streng begutetes Programm für Familien-Publikum

Schönebeck. Stadtpark

Jeden Sonntag **Tanz.**

Vormittags: Frühschoppen-Konzert

Es ladet freundlichst ein W. Nabel.

Schönebeck Gasthaus z. Bürgerhaus

Heute Sonntag **Tanzkränzchen!**

Freundlich ladet ein Max Haack. Telefon 543.

Achtung! Achtung!

Einwohner von Schönebeck u. Umgegend

wollen Sie sowie Ihre lieben Kinder mal herzlich lachen und für wenig Geld sich einmal recht lustig amüsieren, so kommen Sie zur

Arena Weise

Stadtpark

wo täglich abends 8 1/2 Uhr **Sensations-Vorstellungen** stattfinden. 341

Sonnabend, 25. Juli, 8 1/2 Uhr abds. **Elite-Abend**

Summerer Male! Nonplusultra! Klärchen Weise, die Königin der Luft, und das brillante Spezialitäten-Programm.

Sonntag den 26. Juli **2 Gr. Hauptvorstellungen 2**

4 Uhr nachm u. 8 1/2 Uhr abends Harlekin als Karmosinrot!

Für wirklich genussreiche Stunden bürgend bittet um regen Zuspruch. Die Direktion: R. Weise.

Montag: Sportabend!

Wahlhalla-Theater.

Parterressaal

Täglich: 119

Konzert u. Varieté-Vorstellungen.

Die Instigen Vogländer!

Direkt. Schmidt-Pohl.

Eintritt frei!

Nur nach dem Wahn im

Zirkus-Theater

Gastspiel des Wiener Intim. Theaters

Heute Sonntag, 26. Juli

2 Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr

Drabtlöse Telegraphie

Schwank in 3 Akten

hierauf: **Das Lieblingslied** Schwank in 1 Akt

Die Zirkus-Theaterkasse ist von 11 Uhr an den ganzen Tag geöffnet. 62

Nachmittags halbe Preise.

Zentral-Theater

Jam 39 Male

Die Dollar-Prinzessin.

Operette in 3 Akten v. Leo Fall.

Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Morgen **Die Dollar-Prinzessin.**

Steinerner Tisch

Inh.: G. Karfies.

Elite-Konzert

des Instrumental- u. Künstler-Ensembles „D' Saager“

Direktion: F. Ramezok

Musikalische Darbietungen auf 40 verschiedenen Instrumenten

Eldorado

Gr. Unterstraße 12.

Heute Sonntag, den 26. Juli, nachm. 4 Uhr

Matinee!

Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr

Varieté-Vorstellung

Damen-Ringkampf!

Mr. Henry Morton

Der Ausbrecherkönig.

Viktorien-Theater.

Sonntag den 26. Juli, nachm. 4 Uhr zu kleinen Preisen.

Sans Gudebein.

Abends 8 Uhr:

Gastspiel des Hofchauspielers Perth Kean.

Montag den 27. Juli 1908.

Zu weihen Köhl.

= Colosseum =
Breitweg 147, gegenüber dem Alten Markt
Theater lebender Photographien
 — anerkannt bestes am Platze. —
 Täglich ununterbrochen gr. Vorstellungen von 3 bis 11 Uhr.
 Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr **Matinee**
 Gewöhnliche Preise.
 Durchführung der neuesten Tagesereignisse, bezauberndes Familien-Programm, klare, deutliche und durchaus humorvolle Bilder.

Neuhaldensleben
Herzogs Festsäle
 Größtes und schönstes Lokal der Stadt
 Neuerbautes Saal, 2000 Personen fassend, verbunden mit großem schattigem Garten
 — 15 Minuten von der Bahn —
 Ausspann für 20 Pferde. Familien können Kaffee kochen.
 Zu gefälligem Besuch ladet freundlichst ein
 184 **W. Herzog.**



Trauer-Hüte
 Blusen, Kostümröcke
 Krepps, Flore usw.
 in grösster Auswahl
Lange & Münzer
 51a Breitweg 51a.

Luisenpark
 Wilhelmstadt Spielgartenstraße 1c.
 Heute Sonntag den 26. Juli
Großes Gartenkonzert
 Anfang 3 Uhr. Von 4 Uhr an im großen Saale
Sanzkränzchen. Nach 7 Uhr: **Gesellschaftsbill.**
 Entree 15 Pf.
 Im kleinen Saale: **Ausstellung**
 von Fahrrädern, Nähmaschinen sowie Fahrrad-Verbrauchartikeln
 des **Fahrradhauses Frischaut,** Johannisberg 12/13.

Sarg-Fabrik u. -Magazin
Richter & Voigt
 Jakobstraße 49 — Fernsprecher 3147 — Jakobstraße 49
 — Mitglied des Feuerbestattungsvereins — 70
Spezialgeschäft aller Bestattungs-Gegenstände
 Beerdigungsinstitut — Leichentransporte — Feuerbestattung
 Trauerdekorationen.

Jeden Dienstag **Schlachten u. fr. Würst**
Emilie Lampert, D., Feldstr. 7.
 Frdl. Wohnung (St., R. u. R.) z. verm.
 Gr.-Ottersleben, Frankestr. 7. Dahlheim
 Militärshirtsstücke billig
 bei **Gaedcke,** Katharinenstr. 5.
Alte Neustadt
 Stendaler Str. 9.
 Morg. Montag: frisches Schweinefleisch, ff. Schafte, Knochenfleisch.
 Dienstag: **Schlachtfest:** sämtl. frische Würstwaren.
 Donnerstag: **Knoblauchwurst.**
 Ferner empfehle sämtl. Grünwaren, Obst, Süßfrüchte usw.
 Engl. Drehröle zur gefl. Benutzung.
Johannes Senff
 Stendaler Str. 9, Ecke Salzwedler Str.

Montag den 27. Juli:
Großes Gartenkonzert
 verbunden mit bei eintretender Dunkelheit im großen Saale dargestellten
Märchen-Aufführungen
 in 50 lebenden Bildern
 unter gütiger Mitwirkung der **Freien Volksbühne.**
 Die Märchen-Aufführungen haben beim Kinderfest Kindern wie Erwachsenen gleichermaßen gefallen. — Zur Aufführung gelangt
Snowwittchen, Rotkäppchen und zum Schluss **Der gestiefelte Kater.**
 Nachmittags zur Belustigung der Kinder
Aufsteigen von Luftballons.
 Entree für Kinder und Erwachsene je 10 Pf.
 Familien können Kaffee kochen.



Friedrich Ettingshausen
 Tischlermeister
 Fernsprecher 2337 **Bismarckstraße Nr. 20** Fernsprecher 2337
 empfiehlt sich seinen werthen Kunden sowie einem hochgeschätzten Publikum bei vorkommendem Bedarf.
Sauberste Ausführung. Billigste Preisstellung

Salbke.
 Sangesfreunde, die gewillt sind, einem Arbeiter-Gesangsverein beizutreten, sind hiermit zum Montag den 27. Juli abends in dem Gasthof z. Eiche eingeladen.
 20 000 Stück alte und junge Kanarienvogelchen
 kaufe ich fortwährend zu hohem Preis.
F. H. Gehlert
 Alte Neustadt, Endelstr. 1

Berliner Bierhalle
 Heute Sonntag, nachmittags von 3 Uhr an:
Große Tanzmusik
 Ergebenst ladet hierzu ein **Wwe. Anna Königstedt.**



Thalia Buckau.
 Heute Sonntag
Oeffentlicher Tanz.
 Abonnement 75 Pfg.
 Ergebenst ladet ein **J. Beschpal.**

Stube, Rammer u. Küche
 160 Mt. Kurfürstenstr. 35.
Küchensattel
 der **Magdeburger Volksküche**
 Große Marktstraße 21.
 Montag: Milchreis mit Bratwursthäpfchen.
 Dienstag: Braten mit Rippenfleisch.
 Mittwoch: Mohrrüben mit Schweinefleisch.
 Donnerstag: Weiße Bohnen mit Rindfleisch.
 + Staatl. gepr. Apotheker beh. alle schwer. Krankh., spez. Haut- u. Geschlechtsk. Ulvenstedt, Str. 62, pt. r.
 Klein-Dittersleben, 142
 Frau Kunze, Frau Jordan.

Königsbrunn Straße 5 **Zum Kyffhäuser** Fernsprecher 3801
Tanz-Kränzchen
 Größter Kinderspielplatz, Turngeräte, Prämien-Stangenklettern
 Angenehmer Familien-Aufenthalt, fr. Ziegenmilch, Kaffeebrühen
 Sappelfegelbahnen. Freundlich ladet ein **Fritz Lorbeer.**

Särge
 86 in allen Größen
Sargmagazin Gr. Mühlstr. 2.
Särge
 halte preis ein großes Lager in allen Größen vorräthig. Billigste Preise!
Moritz Kirst, L., Ambrosiusplatz.
Standesamt.
 Magdeburg-Alstadt, 23. Juli.
 Aufgebote: Arb. Aug. Thiele hier mit Verla Rogge in Bennedeb. Versicherungsbeamter Ernst Albert August Koebel hier mit Anna Rosalie Martha Bickert geb. Eijert in Berlin. Eisenbahnarbeiter Aug. 7 J. Beuger hier mit Emma Luther in Gr.-Salze. Anzeigemeister a. D. Wilhelm Kludner in Berlin mit Martha Kluge in Halberstadt. Arb. 5 J. Richard Krüger hier mit Anna Waltrich Arbeiter Paul Weiler mit Hermine Keumann geb. Bergling.
 Geburten: Walter, S. des Ralers Walter Röwer. 13 J. Kurt, S. des Ralers Ador

Neu! Benneckenbeck Neu!
Gödes Gesellschaftshaus Höchste modern eingerichtet!
 Jeden Sonntag von 3 Uhr an 5802
Grosses Tanzkränzchen Musik à la Berlin
 20 Minuten von der Haltestelle Rathaus Sudeburg

Garten-Etablissement Flora.
 Heute Sonntag den 26. Juli
Täglich gr. Familien-Vorstellungen
 von 4 bis 11 Uhr. Eintritt 20 Pfg.
 Direktion: Frau Clara Gänther.

Trauer
 Schwarze Damenhüte
 Schwarze Seidenstoffe
 Schwarze Kleiderstoffe
 Schwarze Blusen
 Schwarze Kostümröcke
 Schwarze Schleier
 Schwarze Handschuhe
 Grösste Auswahl!
 Sehr billige Preise!
H. LUBLIN

Friedrichshöhe früher **Flickel**
 Sonntag: **Großer Gesellschaftsbill.**
 Jeden Montag: **Tanzkränzchen.**
 — H. Dittmer Bier. —
 Angenehmer Familienaufenthalt.
 Ergebenst ladet ein **Fr. Laatz.**

geb. 24. Juli.
 Aufgebote: Werkmeister Johann Konrad Brandner hier mit Wilhelmine Marie Gänther in Bischofzode. Stadtschultheiß Wilhelm Bernsdorf in Belbert mit Helene Wejarg hier. Ingenieur Hans Röbe mit Erna Wilsner. Jagd- und Forstmeister Friedrich Friedrich in Kutha mit Verla Gwald hier. Kaufmann Wilhelm Priem mit Gertraud Wohlfeld. Fleischer Jwan Feinwig mit Marie Schmidt. Schloffer Wust. Herm. Michaelis mit Martha Wisse Gwald in Diesdorf. Tapezierer Wank Jüngling mit Martha Gerloff.
 Geburten: Liselotte, L. des Stellmachers Erich Hartwig. Gerda, L. des Geschäftsfreudigen Karl Jinn. Heing, S. des Kaufm. Friedr. Wod. Todesfälle: Dorothee geb. Klitz, Ehefrau des Maurers Peter Tisch in Salze, 65 J. 2 M. 3 J. Zimmermeister Wilh. Thiele aus Nordgermesleben, 58 J. 10 M. 14 J. Dorothee geb. Bohue, Ehefrau des Invaliden Karl Rosenberg, 57 J. 8 M. 22 J. Klwine Grub, unverehel., 56 J. 1 M. 13 J. Erich, S. des Schuhmachers Christian Göhling, 5 M. 5 J. Eise, L. des Arb. Heimr. Ruffe, 2 M. 13 J. Hildegard, L. unehelich, 2 J.
 Sudenburg, 24. Juli.
 Geburten: Emmi, L. des Arb. Valentin Gierlak. Liselotte, L. des Handelsgärtner. Herm. Meyer. Gustav, S. des Arb. Herm. Würfel. Georg, S. des Kesselschmieds Franz Osterwald.
 Todesfälle: Eli, L. des Arb. Martin Thomas, 4 M. 13 J.
 Wuckau, 24. Juli.
 Geburten: Kurt, S. des Schloss. Lorenz Wallborn. Hans, S. des Werkstufers. Johann Schreyer.
 Todesfälle: Hans, S. des Werkstufers. Johann Schreyer, 2 J.
 Neustadt, 24. Juli.
 Aufgebote: Former Friedrich Ernst Lamm in Eincau mit Emma Martha Elja Wegschele hier.
 Eheverlobung: Wäcker Gust. Appel mit Therese Ladebeck.
 Geburten: Elisabeth, L. des Schlossers Hermann Schellner. Karl, S. des Richtmeisters Karl Schulz. Willi, S. des Arbeiters Wilhelm Orzeskowiak. Erna, L. des Straßens. Schaffn. Gustav Arnold. Hugo, S. des Maschinenfabrikanten Hermann Schmidt. Eli, L. des Eisenbrechers Reinhold Hallupp.
 Todesfälle: Selma, L. des Arbeiters Ernst Jenschke, 4 J. 11 M. 6 J. Gustav, S. des Arbeiters Gustav Röder, 2 M. Heing, S. des Arbeiters Heinrich Heuling, 15 J. Julius, S. des Schuhmach. Julius Feuer, 1 M. 9 J.
 Mäherleben.
 Aufgebote: Eisenbrecher Hermann Weßmann mit Frida Wüdnker.
 Geburten: S. unehelich. L. des Arbeiters Hermann Baumann. L. des Bädermeisters Johs. Kunst. L. des Schlossers Karl Rehbein. L. des Arbeiters Adolf Franze.
 Todesfälle: Charlotte, L. des Schmieds Reinh. Kupke, 9 M. 10 J.
 Staffurt.
 Geburten: L. des Kaufmanns Hans Laufschild. S. Zimmerers Karl Stein. L. des Maurers Wilh. Hahn. S. des Schmieds Adolf Lange.
 Aufgebote: Richard Rude mit Verla Reinhardt geb. Wöpmann.
 Quedlinburg.
 Vom 15. bis 21. Juli.
 Aufgebote: Kellner Paul Kuffler in Hoym mit Emma Dreßport hier. Bäcker Albert Krieling mit Alma Wiede. Arbeiter Karl Schüttau mit Luise Piltzenroth geb. Rintenberg.
 Geburten: S. des Schlossers Wilh. Wod. L. des Arb. Richard Brandt. L. des Hüttenarbeiters Wilhelm Stallbaum. S. des Klempners Louis Kühne. L. des Bädermeisters Otto Bar. S. des Gärtners Wilhelm Drewes. S. des Gärtners Hermann Nagel. S. des Schmiedemeisters Karl Nagel. L. des Schneiders Friedrich Siedentopf. S. des Arb. Gustav Rinke. S. des Kaufmanns Karl Meyer. S. des Arb. Hermann Schiergott.
 Eheverlobungen: Unteroffizier im Kürass.-Reg. v. Seydlitz Ernst Rich. Schiffer in Halberstadt mit Anna Minna Schweinefuß hier. Magistratsassst. Karl Aug. William Krause in Goslar mit Marie Emilie Martha Lieber hier. Pastor Christian Paul Krämer in Burgsteinfurt mit Lucie Marie-Christi Verla Krämer hier.
 Todesfälle: Martha, L. des Schlossermeisters Richard Rintenberg, 7 J. Otto, S. des Arb. Gustav Glei, 24 J. Kurt, S. des Müllers Gr.-Salze. Anzeigemeister a. D. Wilhelm Kludner in Berlin mit Martha Kluge in Halberstadt. Arb. 5 M. Richard Krüger hier mit Anna Waltrich Arbeiter Paul Weiler mit Hermine Keumann geb. Bergling.
 Geburten: Walter, S. des Ralers Walter Röwer. 13 J. Kurt, S. des Ralers Ador

Schlußangebot

im



Räumungsverkauf

Ende: Sonnabend den 1. Juli.

Ende: Sonnabend den 1. Juli.

Prinzip:
Bewährte Qualitäten!
Beste Marken! :: ::

Billige Kurzwaren-Tage!

Strumpfband-Enden 6

für 1 Paar reich., bunz gemustert, Coupon 10 Pf.

Körperband	schwarz und weiß, schmal	1 Stück	2 Pf.
Körperband	schwarz u. weiß, breit	1 Stück	5 3 Pf.
Halbleinenband	alle Breiten	1 Stück	2 Pf.
Halbleinenband	prima, 1 1/2" Breite	2 3 4	
		7 7 9 10 12	Pf.
Batist-Wäscheband	hellblau, rot, rosa, weiß	3 4 5	
		7 8 9	Pf.

Schneiderei-Bedarfsartikel

Sternzwirn	2 Sterne	5 Pf.	Nähseide	schwarz und farbig, auf Kreuzwidel	2 Rollen	2 Pf.
Zwirn in Lagen	weiß u. grau Lage	10 Pf.	Schnur	Wolle, schwarz	1 Stück = 8 Meter	6 Pf.
Knüpfgarne	creme, Nr. 16, groß, Knoul	6 Pf.	Schnur	Kaiserlordel, schwarz	1 Stück = 10 Meter	14 Pf.
Bogenlitze	Wolle, schwarz und rot	18 Pf.	Schlauchlitze	Seide merzerisi.	1 Meter	10 Pf.

Strumpfband-Enden für 1 Paar reichend, beste Dual, mit Rüsche 10

Coupon

Kleiderschutzborten	Wohlar, schwarz	3 Pf.
Kleiderschutzborten	Wohlar, prima schwarz und farbig	4 Pf.
Kleiderschutzborten	Woh. u. Wel, extra pa. schwarz u. farb.	5 Pf.
Schweißblätter	Trikot, mit Gummistoff, weiß und beige	6 Pf.
Schweißblätter	Doppeltricot, mit Gummistoff, beige	10 Pf.
Schweißblätter	Trikot, mit Natur-Gummiplatte	12 Pf.

Fischbein prima blond

16	18	20	22	24	26
5	8	10	10	12	14

Dpb. 5 Pf.

Samtbänder Seidenbänder

Samtband	schwarz, 12 Meter	18 Pf.	Samtband	schwarz, mit fester Kante, 12 Meter	30 Pf.
	4 6 10 30	20 30 55		6 8 10 12 20 30 40 50	30 33 38 46 62 72 80 95

Kleiderraffer 14

mit 4 Strümpfen 1 Stück

Schürzenband	gestreift	1 Stück	4 Pf.
Nahband	seidenes, schwarz, weiß, grau	1 Stück = 10 Meter	20 Pf.
Tailband	gefärbt, schwarz, weiß, grau	3 2 1/2	Pf.
Tailband	mit Goldfäden	1 Meter	2 Pf.
Tailband	Satin, glatt ober mit Kante	1 Meter	6 Pf.
Tailband	Jacquard, gemustert	1 Meter	6 Pf.

Ein Posten Chiné-Bänder für Schürzen Räumungspreis Meter 40 35

Ein Posten schottische Bänder zum Garnieren Räumungspreis Meter 95 75 40

Ein Posten gestreifte Bänder zum Garnieren Räumungspreis Meter 40 35 30 25

Ein großer Posten Posamenten

Bestehend aus: wollenen, seidenen und Perl-Befähigen, gewaligt im Preise herabgesetzt

Schweißblätter

amerikanisch imit., gegack	Größe 1 2 3	
	Paar 8 10 13	Pf.
"Welt-Record", echt amerikanisch	Größe 1 2 3	
	Paar 22 25 30	Pf.

Zentimetermaße 1 Stück 2 Pf.

Haken und Augen schwarz 1 Brief 3 Pf.

Korsett-Schließen Köffel 1 Paar 2 Pf.

Seidenband-Enden 8

in allen Farben 2 Stück

Spitzen Plains

Ein Posten Spachtel-Plain	weiß, ecru, beutere Wert 1.45 Mtr.	70 Pf.	Ein Posten Spachtel-Plain	weiß, ecru, beutere Wert 2.25 Mtr.	1.75
Ein Posten Spachtel-Plain	weiß, ecru, beutere Wert 2.00 Mtr.	1.00	Ein Posten Kunstseide-Plain	sehr elegant Wert 4.00 Mtr.	2.00

Kragen-Einlagen

tonisch gewebt, porös

	5	6	7 cm
Meter	9	11	13

Stecknadeln	auf Papier	1 Duz.	1 Pf.
Stricknadeln	prima poliert, alle Stärken	1 Spiel = 5 Stück	2 Pf.
Stricknadeln	prima, vernickelt, alle Stärken	1 Spiel = 5 Stück	5 Pf.
Sicherheitsnadeln		36 Stück	5 Pf.
Sicherheitsnadeln	schwarz und weiß	1 Paar = 12 Stück	4 Pf.
Stahl-Nähknäueln	mit Holzgriff	2 Stück	3 Pf.
Stahl-Stecknadeln	mit Holzgriff, schwarz	100 Stück	4 Pf.

Ein Posten Tüll-Plain Serie I Wert 95 Pf. Serie II Wert 1.45 Serie III Wert 2.75

beutere und weiß Meter 60 Pf. Meter 85 Pf. Meter 1.15

Ein Posten Tüll-, Spachtel- und Valenciennes-Spitzen und -Einsätze

Serie I	Meter	Serie II	Meter	Serie III	Meter	Serie IV	Meter	Serie V	Meter
6 Pf.	2 Pf.	15 Pf.	5 Pf.	30 Pf.	12 Pf.	45 Pf.	20 Pf.	85 Pf.	45 Pf.

Ein Posten Madapolam-Langetten

Doppelstoff 1 Stück = 1/2 Mtr. 40 Pf.

Ein Posten Madapolam-Langetten

mit Loch, Doppelstoff 1 Stück = 1/2 Mtr. 50 Pf.

Tailen-Verschlüsse

12 Haken und Augen Paar 5 Pf.

mit Fischbein, rostfrei Paar 8 Pf.

Tailen-Stäbe

schwarz-gelb, rot-weiß Duzend 15 12 2 Pf.

Kragen-Einlagen

Einon, schwarz, weiß und grau 1 Stück 2 Pf.

Kragen-Stützen

weiß und schwarz 1 Stück 15 10 Pf.

Kragenstützenstäbchen

Zelluloid, doppelt Duzend 6 Pf.

Samt-Reckstoß 27

6 cm breit, in allen Farben Meter

Ein Posten ecru Kinder-Garnituren

bestehend aus Kragen und Aermelausschlügen, elegant garniert, mit Spachtel-rippe und Knöpfen Wert 1.50 Räumungspreis 95 Pf.

Rockstoß 18

7 cm breit, gemustert, in allen Farben Meter

Tailengürtel	mit Schnalle	1 Stück	7 3 Pf.
Kleiderknöpfe		1 Duz.	1 Pf.
Kleiderknöpfe	best.	1 Paar ca. 40 Stück	1 Pf.
Kleiderknöpfe	blau, mit geschliff. weißer Spitze	1 Duz.	1 Pf.
Lackknöpfe	gewackelt	3 Paar ca. 75 Stück	1 Pf.
Stecknadeln	Stoff, best. Größe	1 Duz.	1 Pf.

1 Posten ecru Madapolam-Kragen mit Spachtelrippe u. Knöpfen Serie II Wert 1.45 90 Pf. Serie I Wert 1.00 60 Pf.

1 Posten weiß Batist-Kinderkragen mit Säulen Serie II Wert 90 45 Pf. Serie I Wert 75 35 Pf.

1 Posten weiße Batist-Damenkragen

Wert 25 Pf.	Wert 1.15	Wert 1.35	Wert 1.50	Wert 1.75	Wert 2.25
55 Pf.	85 Pf.	95 Pf.	1.15	1.35	1.75

Ein großer Posten Stickerelenden bedeutend unter Preis

Druckknöpfe

schwarz und weiß 1 Duzend 2 Pf.

schwarz u. weiß, prima Doppel-feder, rostfrei 1 Duzend 5 Pf.

„Korona“ 1 Duzend 8 Pf.

Gürtel-Unterlagen

weiß und schwarz, diverse Weiten 1 Stück 15 Pf.

Rock-Einlage

mit Stahlstreifen Meter 12 10 8 Pf.